

Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt



Foto: Christian Klenk



Advent:

Einkaufen und Genießen in der
Vorweihnachtszeit

Seite 4, 5



Gabrielstraße:

Baustelle fertig, Straße ist frei,
Parkplätze verfügbar

Seite 10, 11



Stadtbahnhof:

Neues Konzept mit
vhs beschlossen

Seite 6

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

besinnlich, ruhig und gemütlich – das sollte die Advents- und Weihnachtszeit eigentlich für uns alle sein. Die Realität aber sieht oft etwas anders aus. Für viele bedeuten die letzten Wochen des Jahres Stress zwischen dem Geschenkekauf, zahlreichen Weihnachtsfeiern und den vielen Dingen, die in der Arbeit vor dem Jahreswechsel noch erledigt werden müssten.

Ich kann das gut nachvollziehen, sind doch unsere letzten Wochen des Jahres bei der Stadtverwaltung ebenfalls traditionell vollgepackt. Denn auch wir möchten in diesem Jahr noch viele Projekte für Sie und mit Ihnen zu einem erfolgreichen Ende bringen. Ganz oben auf unserer To-do-Liste steht dabei die **Baustelle in der Gabriellstraße**. Wir haben – trotz so vieler Überraschungen bei diesem Bauvorhaben – immer an unserem Ziel festgehalten, die Baustelle und damit auch die Sperrungen vor dem Advent abschließen zu können. Und wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist uns das schon gelungen, die Straße ist wieder frei passierbar und auch der Wochenmarkt wieder auf dem Marktplatz zu Hause. Wie die neue Gabriellstraße jetzt aussieht und was in den kommenden Monaten vor Ort noch passieren wird, lesen Sie ab Seite 10.

An zahlreiche weitere Punkte unserer To-do-Liste können wir nun ebenfalls vor der Adventszeit einen Haken machen – bei der Straßenbaustelle in Wintershof zum Beispiel (Seite 13) oder bei der Bürgerversammlung (einen kleinen Rückblick lesen Sie auf Seite 9). Zudem hat der Stadtrat einstimmig das neue **Nutzungskonzept für das Bahnhofsgebäude mit der vhs** beschlossen, damit können unsere Planungen loslaufen. Doch das ist nicht die einzige Neuerung bei der vhs. Seit einigen Wochen gibt es auch ein neues Gesicht im Team. Wer das ist und was die neuen Aufgaben sind, können Sie mit der Übersicht über das Nutzungskonzept ab Seite 6 nachblättern.

Doch auch, wenn die Liste der Aufgaben lang ist, haben wir es trotzdem geschafft, den Zauber der Vorweihnachtszeit in den vergangenen Tagen und Wochen in der Stadt einziehen zu lassen. Los ging es traditionell mit dem Aufhängen der **Weihnachtsbeleuchtung** – und so richtig Weihnachtsstimmung kam spätestens bei der Eröffnung unseres Adventsmarktes auf. Wir haben in diesem Jahr auch gemeinsam mit vielen Einzelhändlern dafür gesorgt, dass sie noch entspannter beim Weihnachtseinkauf in Eichstätt sein können, weil viele Geschäfte an den **Adventssamstagen für Sie länger offen haben**. Tipp: Nach dem ein oder anderen Glühwein oder mit vielen schweren Geschenken bringt Sie die Adventsmarkts-Sonderlinie des STADTVERKEHR bequem

nach Hause. Was in der Vorweihnachtszeit alles in der Stadt geboten ist, haben wir für Sie ab Seite 4 zusammengestellt.

Liebe Eichstätterinnen und Eichstätter,

ich möchte es nicht versäumen, am Ende dieses Jahres dankbar zurückzublicken auf die zahlreichen Projekte, die wir in der Gemeinschaft abgeschlossen haben, und die vielen tollen Begegnungen mit Ihnen. Vor allem den zahlreichen Ehrenamtlichen gilt mein besonderer Dank – sei es beim Hochwassereinsatz im Frühsommer oder auch beim Neubau eines Feuerwehrhauses wie in Buchenhüll. Es macht mir immer noch große Freude, Ihr Oberbürgermeister in dieser tollen Stadt zu sein.

Ich wünsche Ihnen nun eine hoffentlich besinnliche Vorweihnachtszeit (mit so wenig Stress wie möglich), gemütliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2025. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir dank der großen Zuversicht, Hilfsbereitschaft und der positiven Bodenständigkeit in dieser Stadt auch kommendes Jahr Großes gemeinsam auf die Beine stellen werden.

Ihr

Josef Grienberger

Josef Grienberger
Oberbürgermeister



Impressum

Offizielles Informations- und
Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt

Herausgeber

Stadt Eichstätt, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt

Verantwortlich für den Inhalt

Stadt Eichstätt, Pressestelle

Verlag/Anzeigen: ITmedia GmbH,

Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Redaktion: Stadt Eichstätt, Pressestelle

Bilder: Stadt Eichstätt, Tourist-Information

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt

Auflage: 5.200 Exemplare

Das Mitteilungsblatt der Stadt Eichstätt
erscheint jeden zweiten Monat.
Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt
der Stadt Eichstätt.



Jetzt sind Sie gefragt!

Helfen Sie uns das Angebot der vhs Eichstätt zu verbessern!

Mithilfe einer Umfrage wollen wir herausfinden, was Sie wirklich interessiert und welche Veranstaltungen Sie sich in der vhs Eichstätt noch wünschen würden. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits viele Angebote der Volkshochschule wahrgenommen haben oder noch keinen Kurs besucht haben.



Über den QR Code gelangen
Sie zur Umfrage.

Scan mich!



WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Rathaus	Montag bis Donnerstag 8–12.30 Uhr Freitag 8–12 Uhr Dienstag und Donnerstag 14–16 Uhr
Stadtbauhof	Montag bis Freitag 7:30–12 Uhr Dienstag, Donnerstag 12:30–16 Uhr
VHS	Montag bis Freitag 9–12 Uhr Montag bis Donnerstag 14–16 Uhr
Tourist-Info	November bis März Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr Montag bis Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Stadtwerke	Montag bis Freitag 8–12 Uhr Montag bis Donnerstag 13–16 Uhr
Bücherei der Stadt Eichstätt und des St. Michaelsbundes	Dienstag 11–14 Uhr und 16–18 Uhr Mittwoch 9.30–11.30 Uhr und 16–18 Uhr Donnerstag 16–18 Uhr Freitag 15 –18 Uhr
Wertstoffhof	Montag und Mittwoch 14–16 Uhr

Viele Behördenangelegenheiten können Sie auch online bequem von Zuhause aus über das Bürgerserviceportal erledigen: www.eichstaett.de/elektronische-antraege



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Rathaus	☎ (0 84 21) 60 01 -0
vhs Eichstätt	☎ (0 84 21) 60 01 -530
Bücherei	☎ (0 84 21) 90 56 43
Tourist-Information	☎ (0 84 21) 60 01 -4 00
Stadtbauhof	☎ (0 84 21) 93 53 14
Altes Stadttheater	☎ (0 84 21) 97 75 -0
Standortbeauftragte	☎ (0 84 21) 60 01-4 12
Stadtwerke	☎ (0 84 21) 60 05 -0
Stadtwerke Bereitschaftsdienst	☎ (0 84 21) 90 24 00

Bewirtschaftung Volksfestplatz verschoben

Die Bewirtschaftung des Volksfestparkplatzes (geplant ab 18. November) muss bis auf Weiteres verschoben werden, das Parken bleibt zunächst noch kostenfrei. Leider hat der Parkschein-Dienstleister der Stadt Eichstätt ein Software-Problem bei den Parkscheinautomaten festgestellt. Der Dienstleister arbeitet mit Hochdruck an einer Lösung, die Stadt Eichstätt wird kommunizieren, wann die Bewirtschaftung möglich ist.

FUNDGEGENSTÄNDE

September 2024

Verschiedene Sonnenbrillen, Damen-Brille, schwarz-weiß, Marke Lexxoo, BKS Sicherungskarte, Universitäts-Medienkarte, weiß, Airpods Kopfhörer, schwarze Box, „SoundPEATS“, Ring, silber, Gravur: „Luna*“, Bargeld, Schirm, schwarz, Knirps, silberne Panzerkette, Iphone Apple, schwarz, Geldbörse, grau-schwarz, „Born to rock“, Verschiedene Schlüssel und Schlüsselbunde, Armbanduhr, Emporio Armani, braunes Lederband, Armband, silbern, mit goldenen „Knöpfen“, Sportuhr, schwarz, Marke „EAC“, mehrere kleine Schmuckstücke aus der Freibadsaison 2024, Federmäppchen, schwarz, „Eastpak“, viele Stifte u. ä., Kreditkarte, Visa, mehrere verschiedene Kleidungsstücke vom Volksfest 2024, mehrere USB-Sticks, Geldbörse, schwarz, sämtl. rumänische Karten, Ohrring, gold, viele kleinen Blätter, Sennheiser Batterie, Ring, gold, mit blauem Stein, kleines silbernes Kreuz, grau-gold, an einer dünnen Schnur, Kurze Männerhose, dunkelgrün, kurze Halskette, Anthrazit-farben

Oktober 2024

Apple-Watch 7 mit grünen Band, Geldbörse , zwei Fahrzeugschein Map-pen , Bargeld, silberner Winkhaus Schlüssel mit 3 Kugeln als Anhänger, hellblauer Drykorn Schal, Rollbrett-Wagerl, grau, 1 Schlüssel „ABUS“ an wein-rottem Mäppchen, Sporttasche, bunt kariert, Marke „Satch“, mit Sportbekleidung, Unterlagen-Mappe, DIN A4, braun, Leder, Damenbrille, rotbraun, runde Gläser, Baseball cap, dunkelgrün, Aufschrift „Italia 1861“, einzelner Schlüssel, klein, silbern, Marke „Silca“, Handy, Huawei, vorne schwarz, hinten blau, Handy, „ulefone“, schwarz, Halskettchen, silber, Schlüsselbund, 3 silberne Schlüssel, Schlüsselbund, 2 Fahrradschlüssel, klein, schwarz, Armkette, silber, mit kleinem Herz, Armkette, gold, Mini-Herz, Fahrradschloss, massive Kette, schwarz, Marke „Trellock“, in einer schwarzen Tasche, Armschnur, blau mit kleinem türkischem Auge, Sie-gelring, schwarz-rosa-silber, Schlüsselbund, 2 alte Schlüssel, einzelner Schlüssel, am Ring, Marke „Silca“

Weitere Informationen zu den Fundstücken und über Ort und Zeit der Auffindung erhalten Sie im Fundbüro (EG, Zi. 003), Tel. 6001-0, und auf Zimmer Nr. 211, 2. Stock, Tel. 6001-114 u. -116

Jahresmitgliedschaft bei den „Freunden des Jura-Museums“



Die „Freunde des Jura-Museums e.V.“ bieten seit Kurzem eine Jahresmitgliedschaft beim Förderverein an. Diese kann sehr unkompliziert unter der Webseite <https://foerderverein-juramuseum.de> abgeschlossen werden. Der Jahresmitgliedsbeitrag stellt sich wie folgt auf: Mitglieder 20 € (zzgl. Porto/Ausland), Familien 25 € (zzgl. Porto/Ausland). Die Mitgliedschaft läuft 12 Monate ab Bestelldatum und wird nicht automatisch verlängert. Nach dem Kauf wird der Ausweis zugesandt. Eine Jahresmitgliedschaft beinhaltet folgende Leistung: freier Eintritt für Sie, eine Begleitperson und Ihre Kinder (bis 18 Jahre) im Jura-Museum und dem Ur- und Frühgeschichtlichen Museum, die Jahreszeitschrift „Archaeopteryx“, die Teilnahme an Vorträgen und Exkursionen und den Zugangscode für alle Online-Vorträge via Zoom.

Foto: KU/Christian Klenk Jura-Museum

Adventsmarkt, Eislauffläche, Krippenweg und langer Einkaufssamstag

Weihnachtsgeschenke und -überraschungen von der Stadt Eichstätt



Der Adventsmarkt ist nicht der einzige Vorweihnachtsbote, den die Stadt Eichstätt auf die Beine stellt. Zahlreiche weitere Aktionen machen Lust auf Bummeln und Genießen in der Domstadt auch über Weihnachten hinaus.

Foto: Stadt Eichstätt

Wieder über den Adventsmarkt bummeln, sich die Hände am duftenden Glühwein wärmen, den Kindern auf der Eislauffläche zusehen: Auch in diesem Jahr ist die Vorfreude auf die Vorweihnachtszeit in Eichstätt groß. Mit dabei sind beliebte Traditionen – und spannende neue Angebote.

Natürlich lockt der **Adventsmarkt** wie gewohnt an den ersten drei Adventswochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag auf den Domplatz und in die Johanniskirche. Seit 20. Oktober kann der Dom auch wieder besucht werden, egal ob als Sehenswürdigkeit, als Konzertraum oder als Ort der Stille und Besinnung. Gleich nebenan, auf dem Pater-Philipp-Jeningen-Platz, steht die **Eislauffläche** von proEichstätt wieder bis zum 15. Dezember durchgängig geöffnet zur Verfügung. Entspannung findet man zwischendurch bei den Eichstätter Genusswirten. Im Rahmen der Aktion „**Eichstätt kocht... zur Adventszeit**“ servieren die teilnehmenden Gastronomen vom 29. November bis zum 20. Dezember 2024 saisonale Spezialitäten – und spenden je 0,50 Euro pro Gericht für wohltätige Zwecke.

Entspannt länger einkaufen

Weitere Angebote wecken auch 2024 Feststimmung. So stoßen Spaziergänger vom ersten Adventswochenende bis 04. Januar auf



Stöbern und vielleicht das ein oder andere Weihnachtsgeschenk finden geht an den Adventsmarkts-Samstagen nicht nur auf dem Markt selbst, sondern dank extra langer Öffnungszeiten auch in vielen Läden und Gastronomien.

Foto: Stadt Eichstätt

liebevoll arrangierte Krippen in Schaufenstern von zahlreichen teilnehmenden Geschäften. Diese verbinden sich zu einem **Krippenweg**, zu dem es auch ein Quiz für die ganze Familie gibt, bei dem eine selbst gefertigte Krippe der Krippenfreunde – die auch den ganzen Krippenweg mit ihren selbst gefertigten Krippen gestalten – als Gewinn winkt.

Und auch der Weihnachtseinkauf wird zum Erlebnis: Die Läden in der Altstadt und der Spitalstadt bieten eine Auswahl von Kunsthandwerk und Töpferwaren über Besonderes aus Filz, Zinn oder Holz bis hin zu Schmuck, Spielsachen oder Genussgeschenken. Und das geht in diesem Jahr noch länger als sonst: Denn zahlreiche Geschäfte nehmen am **langen Einkaufssamstag** teil und öffnen für Sie an den Adventssamstagen bis maximal 20 Uhr die Ladentüre. Ganz einfach zu erkennen sind die teilnehmenden Läden an den Kerzen oder Laternen vor der Türe. Wer dann beim Stöbern schöne Geschenke findet, kann zwischen 30. November und 24. Dezember noch bei den teilnehmenden Geschäften beim **Weihnachtsgewinnspiel** von proEichstätt mitmachen, Stempel sammeln und ab drei Einkäufen an der Verlosung interessanter Preise teilnehmen.

Kostenlos parken

Und noch ein Zuckerl gibt es von der Stadtverwaltung zur schönsten Zeit des Jahres: Das **Parken** auf allen Parkplätzen in der Innenstadt ist an den Adventssamstagen gratis. Ausnahme ist nur die **Tiefgarage Pedettstraße**, die während der Adventsmarkts-Wochenenden

jeweils zwischen 7 bis 21 Uhr geöffnet ist. Achtung: Die Parkplätze auf und in der Zufahrt zum Domplatz ab der Kreuzung Luitpoldstraße sind aus Sicherheitsgründen während der Öffnungszeiten des Adventsmarktes jeweils von Freitag 16 Uhr bis Sonntag 20 Uhr gesperrt. Damit die Adventsmarktesbesucher gut nach Hause kommen, bietet die Stadt Eichstätt, gemeinsam mit den STADTWERKEN wieder **Sonderlinien des STADTVERKEHRS** an den Samstag- und Sonntagnachmittagen an. Diese fährt an den Adventsmarktsamstagen zwischen etwa 15 und 20 Uhr und dieses Jahr neu auch an den Adventsmarktsontagen zwischen 14 und 20 Uhr. Alle Sonderlinien fahren in einem 60-Minuten-Takt, die genauen Abfahrtszeiten hängen in den Bussen aus und stehen auf der Homepage der STADTWERKE zur Verfügung.

Überblick in der Adventsbroschüre

Einen Überblick über alle (vor-)weihnachtlichen Aktionen finden Sie nicht nur unter www.eichstaett.de/advent, sondern auch in der „Eichstätt im Advent“-Broschüre, die ab 25. November im Rathaus, der Tourist-Information und in den Geschäften in Eichstätt ausliegt. Darin finden Sie auch Stempelkarten zum Weihnachtsgewinnspiel und die Teilnahmekarte zum Krippenquiz.

Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt

In luftigen Höhen waren in der Woche vor der Adventsmarkts-Eröffnung die Mitarbeiter der STADTWERKE unterwegs, galt es doch, wieder festlichen Lichterglanz mit der Weihnachtsbeleuchtung in die Kernstadt zu bringen. Nachdem am Montag bereits die Westenstraße geschmückt wurde, war am Dienstag das Areal rund um den Marktplatz an der Reihe – und dabei auch die Gabrielistraße, kurz vor Abschluss der Baustelle. Den Schlusspunkt beim Aufhängen bildete dann die Pfahlstraße am Mittwoch. Die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt ab der Adventsmarkts-Eröffnung bis zum 6. Januar. Die Kosten für Aufhängen, Abhängen und den Strom der tausenden LED-Lämpchen teilen sich lokale engagierte Geschäftsleute, die Stadt Eichstätt und die STADTWERKE.



Wagte sich in der Gabrielistraße mit hoch auf den Lifter:
Oberbürgermeister Josef Grienberger. Foto: Suchy/Stadt Eichstätt


Eichstätt
die barocke Universitätsstadt



LANGE SAMSTAGE

Wir sind mit dabei:

Altstadt

- Die Masche
- Kleiderladen Henry's
- Kinderkleider KSB
- occa café

Spitalstadt

- Modehaus Jenuwein
- Franz Xaver - Wohnen und Schenken
- Der Stoffladen
- Seifenblase
- Glühweinbude an der Haifischbar





**Kerzen &
Laternen
weisen Ihnen
den Weg**

ALLE ÖFFNUNGSZEITEN IM DETAIL IM ONLINE-SCHAUFENSTER. VIELE WEITERE GESCHÄFTE HABEN AN DEN SAMSTAGEN BIS 16 UHR GEÖFFNET.

www.eichstaett.de

vhs zieht nach Umbau in den Stadtbahnhof

Stadtrat verabschiedet einstimmig neues Nutzungskonzept



Für das Bahnhofsgebäude steht eine große Veränderung an. Nach dem einstimmigen Stadtrats-Beschluss für das neue Nutzungskonzept könnten schon bald die Bagger rollen.

Foto: Hollweck

Was passiert mit dem Bahnhofsgebäude? Diese Frage hat den Stadtrat, aber auch den Verein Bahnhof lebt! e.V. lange umgetrieben. Nun hat das Gremium in seiner Sitzung Ende Oktober einstimmig dem neuen Nutzungskonzept für das denkmalgeschützte Gebäude zugestimmt. Damit können die Planungen jetzt konkret anlaufen. Wir stellen für Sie zusammen, wie das neue Nutzungskonzept aussieht.

Doch was war im Vorfeld passiert? Bereits im Mai 2023 hatte der Stadtrat ein erstes Konzeptpapier verabschiedet. Darin waren vor allem für Bahnhof lebt! e.V. im 1. Obergeschoss des Hauses große Räumlichkeiten vorgesehen. Der Verein hatte bekanntlich geplant, diese zum Beispiel an Vereine, Gruppen usw. zu vermieten, um einen Raum für bürgerschaftliches Engagement zu schaffen. Seit dem Beschluss hatte die Stadtverwaltung bereits die wesentlichen Fördermöglichkeiten recherchiert, um ein Finanzierungskonzept für das Millionen-Projekt auf die Beine zu stellen. Bevor dieses aber im Stadtrat im Oktober zur Abstimmung gestellt wurde, appellierte die Stadtverwaltung an das Gremium, das Nutzungskonzept erneut zu diskutieren.

Denn vor allem in den vergangenen Monaten hatten sich auf dem Weg der vhs, professioneller zu werden, noch einmal neue Handlungsfelder aufgetan. Insbesondere die Programmbereiche „Arbeit und Beruf“ und „Migration und Integration“ stellen sich als neue Grundpfeiler für das Angebot auf. Dabei geht es auf verschiedenen

Ebenen um berufliche Qualifizierung, Integrationskurse, Sprachkurse und vieles mehr. Besonders, seit der erste Integrationskurs in den Räumen am Burgberg 2024 begonnen hatte, stellte sich aber immer mehr heraus, dass die aktuellen Räume für solche Angebote nicht optimal sind. Vor allem die schlechte Anbindung an den ÖPNV, die nur wenigen Parkplätze, die fehlende Barrierefreiheit, die Ferne zu jeglichen Hauptverkehrsachsen, die zu wenigen und zu kleinen Räume machten nicht nur dem vhs-Team, sondern auch den Teilnehmer/-innen zu schaffen.

Deshalb entstand über den Sommer die Idee: Der Bahnhof mit seiner zentralen, perfekt angebundenen Lage ist optimal für die Angebote einer Bildungs- und Weiterbildungseinrichtung wie die vhs. Schnell band die Stadtverwaltung das Team von Bahnhof lebt! e.V. (und auch die Musikschule) in die Überlegungen mit ein. Um dem Gedanken der Ehrenamtlichen an ein Haus für das bürgerschaftliche Engagement zu entsprechen, bot die Stadtverwaltung an, die künftigen Räume mit einem Raumbuchungsprogramm organisiert über die vhs allen zur Buchung zur Verfügung zu stellen. Denn zum Beispiel am Wochenende sind die Räume von der vhs meist nicht ausgelastet und zum Beispiel ein Verein kann für eine Sitzung einen Raum mieten.

Nach einer ersten Diskussion der Idee im Haupt- und Werkausschuss am 12. September informierte Oberbürgermeister Josef Grienberger noch am gleichen Abend bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung Bahnhof lebt! e.V. Dessen Vorstand wird nun mit dem

Stadtratsbeschluss aktiv in die Planungsphase für den Umbau mit eingebunden, um ein optimales Ergebnis für alle Nutzer/-innen zu erzielen.

Doch wer nutzt denn nun künftig den Bahnhof und wie wird der Platz aufgeteilt?

Keller: Im Untergeschoss des Bahnhofes wird wahrscheinlich am wenigsten passieren. Hier sind aktuell Bandübungsräume, die auch nach dem Umbau bleiben werden. Dazu kommen Archiv- und Abstellräume.

Erdgeschoss: Ebenerdig wird in den ehemaligen Schalter-Räumen nach den Planungen der Stadtverwaltung eine Bahnhofsbuchhandlung einziehen, die zum Beispiel Zeitschriften, Fahrkarten, Getränke und Snacks verkauft. Dazu steht die Stadtverwaltung bereits seit Längerem in Austausch mit einem passenden interessierten Unternehmer. Im linken sogenannten Kopfbau, also den vom Bahnhofplatz gesehen linken Gebäudeteil, kommt ein Mehrzweckraum der vhs unter. Ins Gebäude wird natürlich künftig eine barrierefreie Rampe führen. Im Gebäude gibt es dann natürlich auch einen rollstuhlgerechten Aufzug.

1. Obergeschoss: Die Empfangs-, Büro- und einige Multifunktionsräume der vhs werden hier Platz finden.

2. Obergeschoss: Unter dem Dach findet die Musikschule Platz mit vielen Übungsräumen in verschiedenen Größen, aber natürlich auch Toiletten und Lagerräumen.

Kosten- und Zeitplan

Seit dem Stadtratsbeschluss bereitet die Stadtverwaltung das Vergabeverfahren vor, mit dem das Planungsteam (also zum Beispiel Architektur und Statik) gefunden werden soll. Wenn alles wie geplant läuft, beginnen dann die Planungen Anfang 2025 und erstrecken sich angesichts der Größe und der Komplexität der Maßnahme voraussichtlich bis Ende 2025. Sollte dann wiederum nichts Unvorhergesehenes passieren, könnten im Frühjahr oder ersten Halbjahr 2026 die Baumaßnahmen beginnen. Die Kosten für die Sanierung des Gebäudes belaufen sich nach Berechnungen auf 3,4 Millionen Euro. Dabei beinhaltet das Finanzierungskonzept gut 1,5 Millionen Euro Städtebauförderung und 200.000 Euro Förderung über die Denkmalpflege, was den städtischen Anteil auf 1,6 Millionen verringert.

Sie möchten eine Anzeige schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, 15. 02. 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am

Freitag, 31. 01. 2025

Ihre Medienberaterin
hilft Ihnen gerne weiter:

Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263,
E-Mail:

ramona.fottner@inmedia-online.de



„Der Zündstoff ist da“



Erst aufsatteln, dann losreiten: Privat verbringt Birgit Oliveira gerne Zeit mit Stute Cora, beruflich ist sie gerade mit voller Leidenschaft dabei, mit der vhs die ersten Hürden zu nehmen.

Foto: privat

„Ich war 20 Jahre BWLerin“, erklärt Birgit Oliveira. „Projektmanagement, Fahrzeugentwicklung, Finanz- und Unternehmenscontrolling - das war meine Welt.“ Doch lange hält sie sich nicht auf mit der Vergangenheit. Denn jetzt sitzt sie nicht in einem repräsentativen Büro in Ingolstadt oder Wolfsburg, sondern an ihrem – zugegebenermaßen bescheidenerem – neuen Schreibtisch am Burgberg. Seit 1. Oktober ist sie der Neuzugang im Team der vhs Eichstätt. Kleinere Brötchen? Vielleicht. Doch auf keinen Fall weniger spannend.

„Meine Werte wurden mir bewusster“, räumt Oliveira offen ein, wenn die 42-Jährige über die letzten zehn Jahre ihres Lebens laut nachdenkt. Die Geburt ihres Sohnes ist ein entscheidender Einschnitt ihrer bis dahin – fast – geradlinigen Vita. Als die junge Mutter nach der Familienzeit wieder in den Job bei einer Konzerntochter einsteigt, merkt sie: Das passt nicht mehr. „Ich habe Bilanz gezogen, was ich beruflich eigentlich künftig tun will. Und ein Interesse kristallisierte sich schnell heraus: Psychologie.“ Sie macht eine mehrjährige Therapeutenausbildung, es folgen 2020 ein Sabbatical, dann die Entscheidung, nicht mehr zurück in den Konzern zu gehen – und schließlich die Selbstständigkeit mit ihrer „Praxis für psychische Gesundheit“. Einfach gesagt geht sie der Frage nach, „was braucht man für ein gelingendes Leben, wie kann man für sich selbst Sorge tragen, um nicht auszubrennen“, sagt sie. Neben Therapieangeboten gibt Oliveira Kurse, Coachings und hält Vorträge. Und dann, 2024, stolpert sie über das Angebot der pädagogischen Kraft für die vhs – und legt es wieder weg. Tage später geht es ihr aber nach, diese Chance, die Schnittstelle zwischen Bildung, spannenden Schwerpunkten und eben der strategischen Arbeit. Sie ruft Otto Neumeyer, den Leiter der vhs Eichstätt an. Heute haben sie ihre Schreibtische nebeneinander.

Wer ein bisschen wühlt im Leben „der Oliveira“, wie sie selbst mit einem Augenzwinkern sagt, dem wird klar, wie gut das passt. „Mein Herzblut, das liegt nicht nur in meinem Job und meiner Praxis, sondern auch ganz viel in unserer Bücherei in Hofstetten.“ Bei ihnen zu Hause, sagt sie bestimmt, wird kaum ferngesehen („so ein Schmarrn“), sondern viel gelesen. „Ich bin wissensdurstig“, sagt sie, „es gibt immer etwas, das mich interessiert und mit dem ich mich beschäftige.“ Ihre kleinen Notizbücher mit allem, was sie behalten will, sind immer mit dabei. „Leben heißt Entwicklung und Wachstum. Wer lernt, der wächst“, jetzt ist sie in ihrem Element, „alles, was leben will,

muss sich entwickeln und wachsen. Das gilt für uns Menschen, die Natur, aber auch für Organisationen. Stillstand bedeutet Schwächung. Ich suche und sehe immer das Mögliche, und drehe mich nicht um das augenscheinlich Unmögliche - und was nicht passt, wird dann eben auch mal passend gemacht!"

Womit man unweigerlich bei der Frage landet, was denn das alles nun bedeutet für die vhs. „Erst einmal ist ja die Aufgabe vom gesamten Team, die vhs zukunftsfähig aufzustellen“, erklärt sie ihre Rolle in der Erwachsenenbildungseinrichtung. „Das heißt, ein attraktives Bildungsprogramm für alle schnüren. Und dabei ist mein Fokus auf den Themen, die jetzt bei mir liegen, nämlich Gesundheit, Sprache, Kunst, Kultur, junge vhs, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Elternbildung.“ Damit hat sie nun angefangen: Wünsche kennenlernen, Bedarfe ermitteln, Kontakte knüpfen. „Aktuell“, räumt sie aber auch ein, „ist es viel Ankommen, Strukturen kennenlernen, Prozesse schaffen.“ Bis die Kundinnen und Kunden ihre Arbeit in der Qualität des Programms bemerken könnten, werde es durchaus noch ein bis zwei Semester dauern.

Wie kann es dann aussehen, ein Programm mit „der Oliveira"? „Das müssen wir jetzt alle zusammen herausfinden“, sagt sie. „Das ist ja

nicht unsere, nicht meine vhs. Wir machen die vhs für unsere Kundinnen und Kunden.“ Deshalb sei das Beste, was gerade passieren könne, ins Gespräch mit Menschen zu kommen. „Ich will wissen: Was wollt ihr, was fehlt euch bei der vhs? Welche Ideen habt ihr für uns, wieso wärt ihr unser perfekter neuer Partner für das Programm?“ Ihre Türen stünden genauso offen wie ihre Telefonleitung (08421/6001.532) und ihr E-Mail-Postfach (vhs@eichstaett.de). Und Anmeldungen nehme sie natürlich genauso gerne entgegen wie alle ihre Kolleginnen und Kollegen.

Denn eines ist für Oliveira klar: Das Potenzial dieser vhs ist riesengroß. Jetzt gelte es, es zu nutzen. „Der Zündstoff“, sagt sie und lächelt, „ist da.“

Neue Telefonnummern

Die vhs Eichstätt ist jetzt unter einer neuen Telefonnummer erreichbar! Die Erwachsenenbildungseinrichtung hat jetzt wie die Stadtverwaltung Nummern, die mit (08421) 6001... beginnen. Während die Zentrale die Durchwahl 530 hat, erreichen Sie Leiter Otto Neumeyer unter der 531, und die beiden Mitarbeiterinnen Birgit Oliveira unter der 532 beziehungsweise Siglinde Fiedler unter der 535. Die alten Nummern sind noch gut ein halbes Jahr genauso gültig.

Feierlicher Spatenstich für neues Studentenwohnheim



Mitte Oktober haben die Vertreter/-innen des St. Gundekar-Werks, der Planungs- und Baufirmen sowie der Stadt Eichstätt in der Spitalstadt den symbolischen Spaten geschwungen. Anlass war der Auftakt der Baustelle des neuen Studentenwohnheimes der Wohnungs- und Städtebaugesellschaft. Entstehen wird ein Gebäudekomplex mit 153 Appartements in moderner Holzbauweise, der Platz für Studierende, aber auch Auszubildende bieten wird. Mit dabei: drei Eltern-Kind-Appartements und ein rollstuhlgerechtes Appartement. Nach Fertigstellung ist das Studentenwohnheim das erste komplett barrierefreie in ganz Deutschland. In ihren Ansprachen betonten die Geschäftsführer Manfred Bücherl und Thilo Molling die Bedeutung des Projekts und die hervorragende Zusammenarbeit mit den Partnern. Besonders hervorgehoben wurde die Kooperation mit Weiss Architekten, die 2021 den Architekturwettbewerb mit dem Entwurf „Grünes Tor zur Stadt“ gewonnen haben und nun die Bauleitung übernehmen. Das Projekt soll insgesamt rund 25,5 Millionen Euro kosten und wird durch eine Förderung des Freistaats Bayern für studentischen Wohnraum in Höhe von 12,3 Millionen Euro sowie ein KfW-Darlehen über 9,4 Millionen Euro mitfinanziert.

HEILIG
GEIST
SPITAL
EICHSTÄTT

**WIR
SUCHEN
DICH!**

DAS HEILIG-GEIST-SPITAL STELLT EIN:

- **Pflegefachkraft** mit Zusatzqualifikation Praxisanleitung (m/w/d)
- **Pflegefachkraft** auf 520€-Basis für das Medikamentenmanagement (m/w/d)

Interessiert? Dann den QR-Code oben mit dem Smartphone abscannen und online bewerben!

Das Jahr 2024 und der Blick auf 2025 für Eichstätt

Bürgerversammlung informierte analog und digital



Die Bürgerversammlung (hier ein Bild aus dem Livestream via YouTube) lieferte nicht nur einen Blick zurück auf 2024, sondern auch einen spannenden Blick auf das kommende Jahr und alle Projekte, die für Eichstätt geplant sind.

Foto: Youtube

Von A wie Altmühlau bis Z wie Zachenäcker: Bei der diesjährigen Bürgerversammlung konnten sich alle Eichstätter/-innen über die Themen, Projekte und Updates aus dem vergangenen Jahr auf dem Laufenden halten. Doch damit nicht genug. Neben einem spannenden Blick auf 2025, einigen brandneuen Informationen und vor allem der Möglichkeit, dem Rathaus-Leitungsteam live Fragen zu stellen, zog die Veranstaltung Bürger/-innen an – analog und digital.

Nachdem die Technik den Live-Stream leider etwas behindert hatte, startete die Bürgerversammlung mit einigen Minuten Verspätung – stieg dann aber gleich hinein in die Zahlen, Daten und Projekte des Jahres. Hier die zehn wichtigsten Neuigkeiten aus der Bürgerversammlung für Sie:

1. Eichstätt wächst weiter, wenn auch nicht mehr so stark wie noch 2021. Knapp **30 Menschen** mehr leben heute in der Domstadt als noch zum gleichen Zeitpunkt 2023. Zuzüge gibt es vor allem von Menschen, die keinen oder nicht nur einen deutschen Pass haben. Vor allem aus der Ukraine kommen weiter viele Menschen zu uns.
2. In Lüften-West, dem Gewerbegebiet an der Stadtgrenze zu Pollenfeld, sind noch drei letzte **Parzellen verfügbar**. Kontakt ist hier das Liegenschaftsamt. Übrigens: Knapp ein Drittel der Gewerbesteuer zahlen in Eichstätt Versicherungen und Banken.
3. Die Sanierung der denkmalgeschützten Scheune auf dem **FÜW-Gelände** ist weit fortgeschritten. Hier ist nun eine neue Trafostation untergebracht. Da Gelände darum herum (knapp 4.500 qm) soll weiterhin vermarktet werden.
4. Die Tourist-Info verzeichnet mehr als **16 Prozent Zuwachs bei den Gruppenführungen** 2024 im Vergleich zum Vorjahr.
5. Die **Willibaldsburg ist als nächster Trauort** für das Standesamt geplant. Am 14. Februar sind noch Termine für die Kerzenscheintrauungen im Spiegelsaal verfügbar.

6. 73 Prozent der Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen in diesem Jahr waren bisher **Urnenbestattungen**.
7. Die **Umgestaltung des nun autofreien Domplatzes** steht nach dem Wochenmarkt-Umzug 2025 an. Darüber hinaus sind 2025 keine großen Tiefbau-Baustellen in der Kernstadt geplant.
8. Im 1. Quartal 2025 werden circa **35 neue Parkautomaten** angeschafft. Damit ist dann überall bargeldloses Bezahlen und sogenanntes Handyparken möglich, also das Kaufen und gegebenenfalls Verlängern des Parkscheins mit dem Smartphone.
9. Bis Ende 2024 sollen alle notwendigen Erkenntnisse vorliegen, um beurteilen zu können, ob ein **Hofmühlbrücken-Neubau mithilfe einer Bailey-Brücke des THW** möglich ist.
10. Die Sanierung des Edelbach-Turmes ist vom privaten Eigentümer für 2025 geplant. Die Stadt wirkt darauf hin, dass schon während der Baustelle der **Durchgang zwischen Ritter-von-Hofer-Weg und Westenstraße** wieder aufgemacht werden kann.

Selbstverständlich gibt es die Präsentation des Abends mit allen wichtigen Infos und vielen Bildern unter www.eichstaett.de/buergerversammlung2024 jederzeit zum Download. Und auch der Live-Stream des gesamten Abends inklusive Fragen bleibt online hier abrufbar:



Allianz 

Tanja Bittl

Allianz Generalvertretung
Ingolstädter Str. 6 a
85072 Eichstätt
☎ 0 84 21.9 35 79 18
agentur.bittl@allianz.de

allianz-bittl.de

Frohe
Weihnachten!

Danke für Ihre Treue und Unterstützung in diesem Jahr!

Genießen Sie die festliche Zeit mit Ihren Liebsten.

Ab dem 07.01.2025 sind wir wieder für Sie da.

Gabrielistraßen-Baustelle ist fertig

Verkehr fließt wieder – Parkplätze verfügbar



Erstrahlt in neuem Glanz: Die Gabrielistraße kurz vor der symbolischen Einweihung. Hier gut zu sehen: der abgesetzte barrierefreie Übergang, der von den ersten Blumenkästen gesäumt wird.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Perfekt im Zeitplan war die Baustelle Gabrielistraße mit der Woche vom 25. November abgeschlossen. Damit konnte der Verkehr im Laufe des Dienstags, 26. November, wieder fließen. Somit stehen auch – pünktlich zum Adventsmarkt und dem vorweihnachtlichen Geschenkeinkauf – die Parkplätze in der Gabrielistraße und am Marktplatz wieder zur Verfügung. Am darauffolgenden Mittwoch konnte dann auch der Wochenmarkt zeitgleich mit dem Druck dieses Mitteilungsblattes wieder am Marktplatz stattfinden.

Die Wochenmarkt-Stände mussten bekanntlich im Zuge der Baustelle mit dem Osterwochenende, dem Beginn der Baumaßnahme, auf den Domplatz umziehen und haben dort ihre Waren verkauft. Die Standortbeauftragte Beate Michel plant bereits gemeinsam mit den Wochenmarkt-Händler/-innen eine große Informationskampagne zur „Rückkehr“ des Marktes auf den Marktplatz.

Was wurde in der Gabrielistraße gebaut?

Die Baustelle in der Gabrielistraße verfolgte zwei Ziele: Zum einen wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen saniert, also etwa der Hauptkanal, Hausanschlussleitungen, Wasser-, Gas- und Stromleitungen oder die Überhängung der Straßenbeleuchtung. Die Infrastruktur stammte teilweise noch aus den 1960er Jahren und bedurfte dringend einer Erneuerung. Eine besondere Herausforderung bei dieser Baustelle war zudem, dass in der Gabrielistraße viele unbekannte historische Funde auftauchten – bis hin zum Brunnen oder Funda-

ment genau da, wo eine Leitung eingeplant war.

Dazu kommt, dass nun in den vergangenen Wochen die Straßenoberfläche neu gestaltet wurde, also zum Beispiel barrierefreie Übergänge angelegt, Platz für Pflanztröge geschaffen oder die Parkplätze, die in der Anzahl im Wesentlichen gleich bleiben, neu geordnet. Dabei wurde die Straße asphaltiert, der Gehweg mit Betonplatten eingedeckt und die barrierefreien Übergänge optisch und in der Oberflächengestaltung abgesetzt, damit sie für alle Verkehrsteilnehmer/-innen erkennbar sind. Das Konzept ist auch mit dem Behindertenbeirat der Stadt Eichstätt abgestimmt.

Welche Arbeiten stehen jetzt noch an?

Aktuell werden die Parkplätze noch in provisorischer, gelber Farbe markiert. Das liegt daran, dass es für die finale – weiße - Parkplatzmarkierung aktuell zu kalt ist. Das folgt dann also in 2025, wenn es die Temperaturen zulassen. Ebenfalls kommendes Jahr folgen für die Gabrielistraße dann noch der Inhalt für die Pflanzkübel, die die Parkplätze von den barrierefreien Übergängen abtrennen, um sicherzustellen, dass niemand auf den Fußgängerüberwegen parken kann.

Preise für Rallye übergeben

Im Zuge der Einweihung der Straße haben dann Oberbürgermeister Grienberger und STADTWERKE-Chefin Silvia Dollinger noch die Preise für die Gabrielistraßen-Rallye aus dem Sommer übergeben. Standortbeauftragte Beate Michel hatte bekanntlich für die Belebung der Baustelle eine sechswöchige Rallye organisiert, die die Teilneh-



Die Preisträger/-innen mit OB Grienberger.

Foto: Schmidt

menden durch die Historie des geschichtsträchtigen Straßenzuges führte. Es freuten sich über die Preise: Jakob Stocker (Saisonkarte für Kinder der STADTWERKE für das Inselbad in der Saison 2025), Astrid Mögn (Führung auf den Rathaustrum), Diana Schunath (Führung auf den Rathaustrum) und Roland Bauer (50 Euro-Gutschein der Gabrieli Apotheke).



KATH. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

INGOLSTADT GEMEINNÜTZIGE GMBH

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

am Samstag, 01.02.2025
in der Zeit von 9.30 bis 12.00 Uhr

ANMELDUNG FÜR DAS KITA-JAHR 2025/26

über das Kita-Anmeldeportal der
Stadt Eichstätt bis 28.02.2025

KATH. KITA Clara Staiger
(Krippe und Kindergarten)
kita.clara.staiger.ei@bistum-eichstaett.de

KATH. KITA HL. FAMILIE
(Krippe und Kindergarten)
kita.hl.familie.ei@bistum-eichstaett.de

**KATH. KITA KINDERHAUS
DER DOMPFARREI**
(Krippe und Kindergarten)
kita.dompfarrei.ei@bistum-eichstaett.de

**KATH. KINDERGARTEN
DER ABTEI ST. WALBURG**
kita.st.walburg.ei@bistum-eichstaett.de

Einen Eindruck von unseren
Einrichtungen bekommen Sie
durch eine virtuelle Hausführung:
www.kitas-ingolstadt.de

Folgen Sie uns auf Instagram:
[kathkitaingmbh](https://www.instagram.com/kathkitaingmbh)



**HIER
DARFST
DU
SEIN.**

Glauben. Lieben. Achten.

Grundsteuerhebesatz bleibt gleich

Trotzdem viele Veränderungen aufgrund Reform



Wie geht es weiter mit der Grundsteuer? Damit hat sich auch die Stadt Eichstätt beschäftigt. Was beschlossen wurde und was das genau bedeutet, haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Foto: Unsplash

Die Grundsteuerreform und ihre Folgen waren Thema in mehreren Stadtrats- beziehungsweise Ausschusssitzungen. Dabei geht es um die Frage, wie künftig die sogenannten Hebesätze der Grundsteuer festgesetzt werden sollen. Das Gremium entschied sich mehrheitlich, den Hebesatz bei 400 % zu belassen – ändern wird sich trotzdem einiges für die Eigentümer/-innen.

Angestoßen hatte den ganzen Prozess das Bundesverfassungsgericht, das im Jahr 2018 die bisherigen Regeln zur Bewertung von Grundstücken für die Bemessung der Grundsteuer für veraltet und verfassungswidrig erklärt hat. Dadurch mussten neue Rechtsgrundlagen geschaffen werden. Der Bayerische Landtag hat dann 2021 ein Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Die Grundgedanken dabei waren Einfachheit, Gerechtigkeit und Transparenz.

Um das zu verstehen, muss zunächst kurz klar werden, wie die Grundsteuer funktioniert. Es gibt die sogenannte Grundsteuer A und die Grundsteuer B. Die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft müssen die Grundsteuer A bezahlen. Das A steht für „agrarisch“. Für die meisten anderen Grundstücke muss man die sogenannte Grundsteuer B bezahlen. Das B steht für baulich. Die Grundsteuer muss die Eigentümerin oder der Eigentümer des Grundstücks beziehungsweise die Inhaberin oder der Inhaber des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft bezahlen.

Wie sieht die „neue“ Grundsteuer aus?

Nun aber zum Gedanken der Einfachheit: In Bayern sind nun für die Grundsteuer B nur noch die Fläche des Grundstückes und des Gebäudes darauf wichtig. Der Wert des Grundstücks ist unwichtig. Damit ist sichergestellt, dass die Grundsteuer nicht ständig neu bewertet werden muss, weil sich der Wert des Grundstückes ändert.

Grundlage einer jeden Grundsteuer-Rechnung ist der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes, der den sogenannten Einheitswert festsetzt. Deshalb appelliert die Stadt Eichstätt dringend an alle Eigen-

tümer/-innen, ihre Bescheide vom Finanzamt gründlich auf Fehler und Unstimmigkeiten zu prüfen. Der Erfahrung nach kommen Unstimmigkeiten bei der Grundsteuer-Höhe im Regelfall durch Probleme beim Einheitswert zu Stande.

Wie wird denn nun berechnet?

Die Grundlage für die „neue“ Grundsteuer B ist die Äquivalenzzahl. Das sind für Grund und Boden 0,04 Euro/qm und für die Wohn- und Nutzflächen 0,50 Euro/qm. Daraus ergibt sich der Äquivalenzbetrag. Der wiederum wird mit der Grundsteuermesszahl multipliziert (für Grund und Boden sowie Nutzfläche 100 %, bei Wohnfläche 70 %). Daraus ergibt sich der Grundsteuermessbetrag, der dann mit dem Hebesatz multipliziert wird (also für Eichstätt 400 %). Daraus ergibt sich die zu zahlende Grundsteuer B.

Wieso sind die Berechnungen noch so offen?

Aktuell hat die Stadt Eichstätt noch nicht alle Daten vom Finanzamt bekommen – und es wird eine nicht unwesentliche Fehlerquote bei den neuen Bescheiden des Finanzamtes erwartet. Deshalb ist es gerade noch schwierig, genau zu sagen, wie sich die Grundsteuer auf den Cent genau kommenden Jahr entwickeln wird.

Mit den aktuellen (noch nicht vollständigen und wohl noch fehlerhaften) Daten vom Finanzamt wäre es so, dass die Stadt bei einem aktualisierten Hebesatz von 287 Prozent 2025 genauso viel einnehmen würde wie zuvor. Alle Expert/-innen raten den Kommunen aber, hier einen deutlichen Puffer einzuplanen, da es lange dauern wird, die Unstimmigkeiten in den Bescheiden zu beheben.

Wird es jetzt für mich teurer oder billiger?

Man kann auch nicht genau sagen, dass es selbst bei einem Hebesatz von 287 Prozent für alle teurer oder für alle billiger wird, da sich die Bemessungsgrundlage komplett verändert hat.

Selbstverständlich hat die Stadtverwaltung aber berechnet, wie sich eine Veränderung des Grundsteuerhebesatzes auswirken würde – was die Gesamteinnahmen, aber auch die Kosten für die Einzelnen angeht. Insgesamt gibt es in Eichstätt aktuell 6.389 sogenannte Grundsteuerfälle, so oft wird also Grundsteuer an die Stadt Eichstätt bezahlt. Wenn der Hebesatz wie jetzt beschlossen bei 400 Prozent bleibt, werden davon knapp über 1.700 Grundsteuerfälle (deutlich) weniger oder genauso viel wie aktuell bezahlen. Die Bescheide von circa 1.600 Grundsteuerfälle werden weniger als 50 Euro höher ausfallen und für 2.600 Grundsteuerfälle wird die Erhöhung bis zu 800 Euro mehr im Jahr ausmachen. Bei gut 120 Fällen – bei allen Fällen sind zum Beispiel auch Firmen und Stiftungen dabei – wird die Veränderung noch größer ausfallen.

Bei den aktuell vorliegenden Zahlen sorgt die Entscheidung, den Grundsteuerhebesatz bei 400 % zu belassen, für Mehreinnahmen von 600.000 Euro für die Stadt im Jahr.

Wieso ist die Grundsteuer für Eichstätt so wichtig?

Die Grundsteuer ist eine der stabilsten Einnahmequellen für die Stadt Eichstätt, weil sie – anders als etwa die Gewerbesteuer – recht unabhängig von der Gesamtkonjunktur anfällt. In den letzten 10 Jahren zum Beispiel schwankten die Grundsteuereinnahmen (B) der Stadt „nur“ zwischen knapp 1,2 und 1,6 Millionen Euro. Die Grundsteuer A

ist wesentlich geringer mit insgesamt knapp 40.000 Euro. Diese Einnahmen aus der Grundsteuer sind von Gesetzeswegen nicht zweckgebunden, damit können also zum Beispiel Kita-Neubauten genauso finanziert werden wie Straßenbaustellen.

Und hier liegt auch der entscheidende Punkt: Beim Blick auf die Projekte und Maßnahmen, die die Stadt Eichstätt allein aufgrund ihrer Pflichtaufgaben in den kommenden Jahren auf der To-do-Liste hat, braucht die Kommune dringend Einnahmen, um den Haushalt zu finanzieren. Die Beispiele, die Kämmerer Herbert Rehm etwa in der Sitzung aufzeigte, sind die eventuelle Sanierung des Maria-Ward-Areals hin zu einer Grundschule mit geschätzten Kosten von 41 Millionen Euro, der Umbau der Kita in der Rebendorfer Straße für gut 1,3 Millionen Euro, die Anschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren für gut 1,9 Millionen Euro oder der mögliche Neubau eines Feuerwehrhauses für über 5 Millionen Euro.

Müllabfuhrplan wird digital

Der Müllabfuhrplan wird zum Jahreswechsel digital. Sie können sich zukünftig Ihren individuellen Abfuhrplan auf der Homepage des Landkreises Eichstätt im Bereich Abfallwirtschaft in der Kategorie Müllabfuhrtermine erstellen oder die kostenlose MyMüllApp nutzen.

Auf der Homepage unter www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine (siehe QR Code) können Sie sich nach Angabe des Wohnortes und der Straße Ihren individuellen Abfuhrplan als Jahresliste oder als Jahreskalender im PDF-Format herunterladen und ausdrucken. Die Abfuhrtermine können auch in den Kalender Ihres Smartphones oder Tablets übertragen werden, wählen Sie hierzu Jahreskalender als ICS Datei für Outlook aus.

Eine weitere Möglichkeit ist die MyMüllApp, diese kann kostenlos für Android, iOS und Alexa heruntergeladen werden. Es werden keine persönlichen Daten benötigt, nur der Wohnort und die Straße. Mit der MyMüllApp haben Sie die Termine immer bei sich und werden durch die Erinnerungsfunktion sogar automatisch an die Abfuhrtermine erinnert.



Der Landtag zu Besuch in Eichstätt



Der Bayerische Landtag hat auf seiner Tour durch Bayern auch Halt in Eichstätt gemacht. Anfang Oktober machte der „Landtruck“, ein umgebauter Oldtimer-Trailer, während des Kirchweihmarktes Halt auf dem Pater-Philipp-Jeningen-Platz. Mit dabei: Landtagspräsidentin Ilse Aigner, die nicht nur für zahlreiche Fotos posierte, sondern im Austausch und einer kurzen Diskussion auch den Wert und die Besonderheit der Demokratie und des bayerischen Parlamentes bekräftigte. In der Diskussion beteiligten sich auch zahlreiche Abgeordnete und Mandatsträger aus der Region, unter anderem Tanja Schorer-Dremel (CSU), Katja Weitzel (SPD), Claudia Köhler (Bündnis 90/Die Grünen) und Oskar Lipp (AfD).

Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Stefan Obermeier

Baustelle Wintershof abgeschlossen



Die Straßenbaustelle in Wintershof ist abgeschlossen, alle Sperrungen sind aufgehoben. In den vergangenen Wochen wurden bei mehreren Straßenabschnitten im Ortsteil die Oberfläche neu gemacht, nachdem unter anderem bei der Ortsteilbegehung im Juli klar wurde, dass in einigen Abschnitten die Straßenoberfläche veraltet und schadhaft ist – zum Beispiel mit großen Schlaglöchern. Der größte Abschnitt der Baustelle war die Straße „Hohes Kreuz“ komplett ab der Einmündung in die B13 bis zu den Steinbrüchen. Im Ort selbst wurde an insgesamt elf Stellen, zum Beispiel im Hirtenweg, Fossilienweg oder Libellenweg, der Straßenbelag neu gemacht.

DEMIR

KERAMIK & STEIN

***Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahr!***

09145 602-0

info@demir-keramik.com

www.demir-keramik.com

Zwei neue Zierkirschen auf dem Domplatz gepflanzt

Alte Bäume von Pilz befallen



Freuten sich über die neue, junge Zierkirsche am Domplatz: Die Sponsoren des Lions-Clubs, die Ginko-Gruppe der Kita Tabeki am Kapuzinergarten mit ihren Erzieherinnen und das Team aus Rathaus, Bauhof und Stadtgärtnerei.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Zwei junge Zierkirschen haben Mitte November Maximilian Zehentmeier und Christian Hetmanek von der städtischen Gärtnerei am Domplatz eingepflanzt. Dabei hatten sie zahlreiche Zuschauer/-innen – schließlich waren nicht nur die naturinteressierten Kinder der Ginkogruppe der Tabeki-Kita am Kapuzinergarten aufmerksam mit dabei, sondern auch die Baum-Sponsor/-innen vom Lionsclub Eichstätt.

Denn der örtliche Lionsclub hatte die Bäume und auch die Kosten für das Einpflanzen an die Stadt gespendet. Die Idee war aufgekommen, als klar war, dass es neue Pflanzen für den Domplatz brauchen würde, erzählt Initiatorin Martina Edl: „Wir wollen hier einen Beitrag zur Belebung und zur Begrünung leisten!“ Mit dabei bei der Pflanzaktion waren außerdem Thomas Hirsch, Ingmar Wolf, Karl Kölle und Werner Hausmann, ebenfalls vom örtlichen Lions-Club.

Die Pflanzaktion war notwendig geworden, weil die beiden „alten“ Zierkirschen, die bis vergangene Woche noch am Domplatz standen, einen schwerwiegenden Pilzbefall hatten und teilweise schon abgestorben waren. „Wir sehen leider, dass alle Zierkirschen am Domplatz sehr alt sind und mittlerweile von einem Pilz befallen sind“, erklärte Jens Schütte, Stadtbaumeister, vor Ort. „Wir wollen aber natürlich das Erscheinungsbild des Domplatzes und auch das Stadtgrün erhalten und pflanzen deshalb unmittelbar die neuen, gleichen Bäume wieder ein. Voraussichtlich nächstes Jahr stehen dann die anderen drei Zierkirschen auf dem Plan.“

Zuvor hatte der Bauhof extra noch die Erde in den alten Vertiefungen für die Wurzelballen ausgetauscht, damit sich eventuelle Pilzsporen nicht an die neuen Bäume heften können. „Wir können nur immer wieder betonen, dass wir keine Bäume aus Spaß herausnehmen“, erklärte Bauhof-Chef Konrad Ablaßmeier während dem Einpflanzen. „Wir sehen uns stattdessen alle städtischen Bäume mit einem kritischen Blick bei unseren regelmäßigen Baumprüfungen an und

müssen hier auch an die Sicherheit denken. Wenn ein Baum einen Schädling hat wie hier, ist es leider auch nicht unwahrscheinlich, dass er recht unvermittelt umkippt. Das müssen wir in jedem Fall vermeiden.“ Dass der junge Baum nun bei einstelligen November-Temperaturen eingepflanzt wird, ist im Übrigen kein Zufall. „Wir pflanzen die jungen Bäume mit Absicht zu dieser Jahreszeit, weil sie jetzt den Wurzelrückschnitt für den Transport in der Winter-Ruhephase gut wegstecken, es in den kommenden Monaten genug Niederschläge gibt und keine Hitze mehr zu erwarten ist“, erklärt Zehentmeier. Nichtsdestotrotz werden er und seine Kollegen die jungen Bäume in den kommenden Wochen immer wieder gießen müssen.

Beim Einpflanzen, vor allem beim Verteilen der Erde, bekam er schon einmal viel Unterstützung. Die zahlreichen Kinder der Ginko-Gruppe verfolgten fasziniert, wie der Baum in sein neues Zuhause einzieht. Mit viel Elan griffen die Kleinen auch gleich mit zur Schaufel und halfen den neuen Zierkirschen beim Ankommen.

Zahlreiche weitere Bäume gepflanzt

Der Einsatz am Domplatz ist für die Mitarbeiter des Bauhofes eine der letzten von zahlreichen Baumpflanzaktionen im Stadtgebiet. In den vergangenen Wochen hatte das Team zum Beispiel im Industriegebiet Sollnau rund um die Straßenzüge bei Rewe und DM 24 neue Bäume eingepflanzt, deren „Vorgänger“ dem Eschentriebsterben zum Opfer gefallen waren. Noch Ende November standen die drei neuen Bäume für die Grüninsel im Pausenhof St. Walburg (Foto) an, einige Nachpflanzungen in den Ortsteilen folgen bald.



Die neue Grüninsel im Pausenhof St. Walburg bei Einpflanzen der Bäume.

Foto: Sr. Scholastika/Kloster St. Walburg

Krönender Abschluss fürs Jubiläumsjahr

Festakt zu 10 Jahren Fairtrade-Zertifizierung



Mit zahlreichen (Ehren-)gästen feierten die Fairtrade-Engagierten: Darunter Oberbürgermeister Josef Grienberger, Bernhard Sammler, stellvertretender Landrat, die Landtagsabgeordnete und Stadträtin Tanja Schorer-Dremel, Klaus Stüwe, Vizepräsident der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU), sowie viele weitere Stadträtinnen und Stadträte.

Foto: Kusche

Von Dagmar Kusche

Nach einem Jahr gefüllt mit abwechslungsreichen Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel hat das zehnjährige Fairtrade-Stadt-Jubiläum in einer fröhlichen Feier Ende November seinen Abschluss gefunden. Über 150 Gäste folgten der Einladung der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt in den Festsaal des Alten Stadttheaters.

In ihrer Begrüßung zeigten sich Rita Murböck, Dagmar Kusche, Gerhard Rott und Andreas Spreng, seit 2013 Mitglieder der Steuerungsgruppe, sehr zufrieden mit dem Verlauf des Jubiläumsjahres. Highlights waren unter anderem die Fairtrade-Zertifizierung von drei Tabeki-Kitas, das faire Hofgarten-Boule, die faire Modenschau oder der Filmabend rund um Kakao.

Kusche erinnerte daran, dass die Fairtrade-Stadt-Zertifizierung 2014 in Eichstätt allerdings weder ein Selbstläufer gewesen sei. Immer

wieder habe es seit der Zertifizierung Zeiten gegeben, in denen „einfach nichts vorangehen wollte“. Ausdrücklich bedankte sie sich auch bei den Wegbereitern der Fairtrade-Stadt, besonders Dorothea Kohut, Gabi Hössl, Rita und Rupert Murböck, die sich seit der Gründung des Eichstätter Weltladens 1981 für die Fairhandelsidee einsetzten. Nach kurzen Grußworten von Oberbürgermeister Josef Grienberger und Klaus Stüwe, Vizepräsident der 2017 Fairtrade-zertifizierten Katholischen Universität, beschloss unter der Dirige von Domkapellmeister Manfred Faig und mit der musikalischen Begleitung von Domkantorin Deborah Faul das Publikum den offiziellen Teil mit dem fröhlichen Singen der eigens für Eichstätt komponierten Fairtrade-Hymne.

Das Münchner Improvisationstheater „fast food“ mit Andreas Wolf und seinem Theaterteam unterhielt das Festpublikum dann glänzend mit humorvollem und überraschendem Improvisationsschauspiel, das sich immer wieder auch um Fairtrade-, aber auch um andere Themen drehte, die spontan aus dem Publikum gerufen wurden.

Im Anschluss gab es bei fairen Getränken und Snacks – unter anderem elf neuen „Eichstätter Schokoladen“ – Gelegenheit, die Ausstellungen des Willibald-Gymnasiums, der Mittelschule Schottenau, die Maria Ward-Schule und die Schule an der Altmühl zu den Fairtrade-Aktivitäten der Schulen zu bestaunen. Für einen musikalischen Abschluss sorgte später schließlich die Eichstätter Band „Reynard and the Raven“.



MAYINGER

BESTATTUNGEN

Abschied und Erinnerung individuell gestalten

Gottesackergasse 2 · 85072 Eichstätt

Tel: 08421-2866

www.mayinger-bestattungen.de

Wichtige Fragen geklärt? Wir beraten zur Bestattungsvorsorge.

Heiraten unter der Barockkuppel oder im Spiegelsaal

Sondertrautertermine für 2025 jetzt buchbar



Heiraten unter der prächtigen Barock-Kuppel: Das ist in der Notre Dame möglich. Foto: Gamzin

Unter freiem Himmel im Muschelpavillon im Hofgarten, im Spiegelsaal der fürstbischöflichen Residenz oder in der ehemaligen Klosterkirche Notre Dame: Die Stadt Eichstätt bietet auch 2025 wieder zahlreiche Sondertrautertermine an besonderen Orten oder zu besonderen Zeiten. Die Anmeldung ist ab sofort beim Standesamt möglich – die ersten Termine sind aber bereits ausgebucht und hier nicht mehr aufgelistet.

An einem Sondertrautertermin bietet das Standesamt jeweils Trauungen zu mehreren Uhrzeiten an. Ab 2025 wird erstmalig für Sondertrautertermine eine Reservierungsgebühr von 100,00 Euro fällig. Diese wird auf die Kosten der Eheschließung angerechnet aber bei Absage des Termins nicht erstattet. Bei den Reservierungen gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Winterliche Kerzenscheintrauung an Valentinstag

Bei den winterlichen Kerzenscheintrauungen des Eichstätter Standesamtes ist nur noch ein Termin für die kommenden Monate verfügbar: der Valentinstag, 14. Februar, im Spiegelsaal der fürstbischöflichen Residenz. Hier sind noch mehrere Uhrzeiten verfügbar.

Das sind die Freitags-Sondertrautertermine im Hofgarten:

Freitag, 16.05.2025
Freitag, 06.06.2025
Freitag, 27.06.2025
Freitag, 04.07.2025
Freitag, 11.07.2025
Freitag, 01.08.2025
Freitag, 08.08.2025
Freitag, 05.09.2025

Das sind die Samstags-Sondertermine im Spiegelsaal:

Samstag, 05.04.2025
Samstag, 24.05.2025
Samstag, 18.10.2025

Unabhängig von den Sondertrauterminen kann natürlich jederzeit zu den Öffnungszeiten des Standesamtes im Trauzimmer in der Pfahlstraße – oder nach Verfügbarkeit im Spiegelsaal der Residenz – geheiratet werden. Aktuell arbeitet die Stadt Eichstätt auch daran, einen weiteren Trauort auf der Willibaldsburg zu widmen. Sobald hier Details und eventuelle Zeitfenster für erste Termine feststehen, wird die Stadt Eichstätt frühzeitig informieren. Aktuell ist noch keine Auskunft möglich.

Alle notwendigen Informationen, Kontaktpersonen und Formulare für die Reservierung eines Termins finden Sie unter www.eichstaett.de/standesamt/heiraten-in-eichstaett/.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**Kreisverband
Eichstätt**

info@kveichstaett.brk.de
www.kveichstaett.brk.de

Grabmannstr. 2
85072 Eichstätt
08421/97 57-0

Wir können noch mehr...



Fahrdienst



Hausnotruf



Senioren & Pflege



Wohnberatung

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Urkunden an „occacafé“ und „Kleiderladen Henry's“ übergeben

Innenstadtförderung für Neuansiedlungen



Standortbeauftragte Beate Michel (l.) und Oberbürgermeister Josef Grienberger (r.) hatten für das Team von „Kleiderladen Henry's“, Kreisgeschäftsführer Michael Gorum und Laetizia Margraf, neben der Urkunde für die Innenstadtförderung auch ein kleines Präsent dabei.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Erst Zimtschnecken, dann Second-Hand-Pullover: Gleich zweimal haben Oberbürgermeister Josef Grienberger und die Standortbeauftragte Beate Michel Ende November eine Urkunde für die Innenstadtförderung der Stadt Eichstätt gemeinsam mit einem kleinen Willkommens-Geschenk übergeben.

„Wertschätzung und Ansporn“

Zunächst führte der Weg die beiden in die Herzoggasse 4, wo seit Anfang Juli das neue occacafé geöffnet hat. Geschäftsführerin Rebecca Böhm und Betriebsleiter Rainer Hochgräf blickten beim Besuch positiv auf die ersten Monate zurück. Sowohl das Gebäude selbst mit seinem industriellen Charme als auch der Standort „genau an der Verbindungsachse zwischen Spital- und Altstadt“ habe sie sofort gereizt. Die Ladenfläche, die bisher noch keine Gastronomie beherbergt hat, überrascht damit, dass die Küche und Backstube mit einem großen Fenster zur Herzoggasse ausgestattet ist und so einen Einblick erlaubt, wo die Konditor- und Bäckermeisterin Emily Schiffer zu Gange ist. Das Café ist ein Ausbildungsbetrieb und bietet eine Frühstücks-, Mittagessen- und natürlich auch eine süße Auswahl von Selbstgebackenem an. Böhm und ihr Team, das auch weiterhin die Chocolatque am Marktplatz betreibt, freuten sich sehr über die Förderung – „als Wertschätzung und als Ansporn“. Grienberger betonte, dass die Unterstützung der Stadt für solche Szenarien gedacht sei: „Die Innenstadtförderung will genau das: Es Gründerinnen und Gründern einfacher zu machen, die schwierige Startphase gut zu meistern – und das gerne auch an einem neuen Ort!“

Urkunde für „Kleiderladen Henry's“

Weiter ging es im neuen „Kleiderladen Henry's“ des BRK in der Luitpoldstraße. Dort finden alle – egal, ob aus Budget- oder aus Nachhaltigkeitsgründen – gut erhaltene Kleidung aus zweiter Hand. Laetitia Margraf, die den Laden leitet, und BRK-Kreisgeschäftsführer Michael Gorum sind überwältigt von der guten Resonanz der ersten Monate seit der Eröffnung am 07. Juni. Sowohl die Kund/-innen kämen zahlreich, vor allem aber die Spendenbereitschaft sei riesig. Aktuell hat der Kleiderladen, der zum ganz großen Teil Klamotten und Accessoires für Erwachsene anbietet, Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr, Donnerstag von 13 Uhr bis 17 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Gerne würden Margraf und Gorum diese Öffnungszeiten noch erweitern – und suchen dafür noch engagierte Ehrenamtliche. „Egal, ob jemand Lust auf Waren sortieren oder verkaufen hat, wir sind über jede Unterstützung dankbar! Unser bunt gemischtes Team geht von 22 bis 71 Jahre, also die herzliche Einladung an alle, gerne einfach mal während der Öffnungszeiten vorbeizukommen und bei uns reinzuschnuppern!“ Schon bald öffnen sich in jedem Fall für den Laden neue Türen: Denn mit dem Abschluss der Gabriellstraßen-Baustelle will das Team auch die zweite Ladentüre zur Gabriellstraße (Hausnummer 11) hin aufmachen.

Die Innenstadtförderung

Beide Organisationen erhalten für ihren Laden beziehungsweise ihr Café in den kommenden drei Jahren die sogenannte Innenstadtförderung, also eine Mietförderung der Stadt Eichstätt. Die Innenstadtförderung zielt darauf ab, die Innenstadt zu beleben und Einzelhandel, Gastronomie und personenbezogene Dienstleistung bei der Gründung, Übernahme und Erweiterung in Eichstätt zu unterstützen.



Nahmen die Innenstadtförderungs-Urkunde für das occacafé entgegen: Emily Schiffer (2.v.l.), Rebecca Böhm (Mitte) und Rainer Hochgräf (2.v.r.). Oberbürgermeister Josef Grienberger und Standortbeauftragte Beate Michel hatten außerdem ein kleines Willkommens-Geschenk dabei.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Abstimm-Aschenbecher in der Luitpoldstraße montiert

Schüler-Projekt des Gabrieli-Gymnasiums



Freuen sich gemeinsam über den Kippster, einen Abstimm-Aschenbecher: (von links) Michael Seitz, Geografie- und betreuender Lehrer des Projekts, die drei Schülerinnen hinter der Idee Franziska Dickmann, Enna Schmidt und Lisa Jenuwein sowie Oberbürgermeister Josef Grienberger. Aus Ermangelung an eigenen Zigaretten sammelten alle gemeinsam schnell ein paar weggeworfene Kippen ein, um die Funktion des Kippster gemeinsam auszuprobieren.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt

Tippen mit Kippen ist das Motto des sogenannten Kippster, der nun in der Luitpoldstraße am Bolca-Platz montiert wurde. Das Prinzip ist einfach: Wer seinen Zigaretten-Stummel loswerden will, kann ihn nicht nur einfach in einen Mülleimer werfen – sondern mit der „Kippe“ beim Einwerfen links oder rechts im Abstimm-Aschenbecher Kippster gleich noch bei einer Frage seine Meinung kundtun.

Der Gedanke dahinter ist der Versuch, wild entsorgten Kippen, zum Beispiel auf dem Boden oder auch in den Pflanztrögen, den Kampf anzusagen. Denn diese „einfach“ weggeworfenen Zigaretten belasten bekanntlich nicht nur über die Reinigung den städtischen Haushalt, sondern vor allem die Umwelt. Der Umweltschutz war auch die Motivation der drei Schülerinnen eines Projektseminars am Gabrieli-Gymnasium, die das Projekt initiiert und umgesetzt haben. Gemeinsam mit ihrem betreuenden Lehrer Michael Seitz kamen sie auf die Stadt Eichstätt zu, die die Schülerinnen natürlich gerne, zum Beispiel mit dem passenden Standort, aber auch dem Unterhalt wie Leeren und Reinigen in Zukunft unterstützt. Finanziell unter die Arme gegriffen hatte dem Projekt auch die Stiftung der Sparkasse Eichstätt.

Bleibt die Frage: Welche Frage darf es denn sein? Den Schülerinnen gebührt natürlich das Auswahlrecht für die erste Frage, die die Raucher/-innen mit ihren Kippen vor Ort künftig beantworten können. Dazu hatten sich die drei schon Gedanken gemacht. Etwas mit Eichstätt-Bezug sollte es schon sein, und auch gerne zur Jahreszeit passen. In ein paar Tagen kann per Kippster-Entscheid also abgestimmt werden: „Was magst du lieber in Eichstätt – Weihnachten oder Fasching?“ Die Fragen sind im Kippster immer wieder tauschbar. Wer kreative und gerne regionale Frage-Ideen hat, kann sich gerne an die Stadtverwaltung unter hauptamt@eichstaett.de wenden.

Oberbürgermeister Josef Grienberger war beim Ortstermin begeistert vom Kippster: „Jedes Mal, wenn ein Zigarettenstummel einfach auf den Boden geschmissen und dann zum Beispiel vom Regen ausgewaschen wird, können tausende Chemikalien freigesetzt werden. Eine Kippe kann dabei bis zu 40 Liter Frischwasser verunreinigen! Deswegen ist jede Kippe, die richtig entsorgt wird, ein kleiner Schritt hin zu einer saubereren Umwelt. Ganz zu schweigen davon, dass die Zigarettenstummel zwischen dem Kopfsteinpflaster unsere schöne Stadt verschandeln. Ich hoffe, dass möglichst viele diese spielerische Lösung annehmen und so unsere Stadtreinigung und auch die Umwelt entlasten.“



So kann abgestimmt werden: Einfach den Zigarettenstummel rechts oder links einwerfen.

Foto: Schmidt/Stadt Eichstätt



*Wir wünschen unseren
Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Brandschutz • Architektur • Konfliktlösung

ABC Amler Bau Consult GmbH

Am Anger 3

85072 Eichstätt

☎ 08421/93615-60

✉ info@abc-bauplanung.de

🌐 www.abc-bauplanung.de



Kunst zum Thema Transformation gesucht

STADT.LAND.KUNST startet 2025 dritte Auflage



Das prägnante blaue Logo wird auch im Herbst 2025 wieder in Eichstätt zu entdecken sein. Denn STADT.LAND.KUNST geht kommenden Jahr in eine dritte Auflage. Die Kunstveranstaltung wird von Ehrenamtlichen organisiert – von rechts Georg Fieger, Hubert Klotzack und Angelika Süß -, Veranstalter ist aber die Stadt Eichstätt, hier vertreten von Lars Bender, Leiter der Tourist-Information.

Foto: Kusche

Die Vorbereitungen für die dritte Auflage des großen Eichstätter Kultur-Events, STADT.LAND.KUNST, ist schon in vollem Gange. Zum Thema STADT.LAND.KUNST. *transformationen* 25 sucht das engagierte Organisationsteam um Angelika Süß, Georg Fieger, Hubert Klotzack und Lars Bender nun Kunstschaffende, die sich mit einbringen möchten rund um den 25. bis 28. September.

Bei der kommenden Auflage können alle Beteiligten aber auch bis zu einem Monat vor und einen Monat nach der Kernzeit Ausstellungen, weitere Rahmenveranstaltungen und Aktionen anbieten. Damit möchte das Organisationsteam das Wochenende etwas entzerren und allen die Möglichkeit geben, möglichst viele Angebote zu besuchen.

Alle interessierten Kunst- und Kulturschaffenden, die sich mit Bildender, Gestaltender und Junger Kunst, mit Musik, Literatur, Film und Theater einbringen möchten, sind eingeladen, bei diesem Event dabei zu sein und mitzuwirken. Mit dem Titel „*transformationen*“, in dem Umformen, Umwandeln und Verändern steckt, sollen einerseits weite Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet werden, gleichzeitig aber auch eine gewisse Orientierung gegeben sein. Die Aktion soll breit aufgestellt sein, Mitwirkende aus Stadt und Umland zusammenführen und Gäste anlocken.

Im September und Oktober 2023 lockte die zweite Auflage der fünf-tägige Veranstaltung unter dem Schlagwort „STADT.LAND.KUNST. *formationen 23*“ das letzte Mal alle Interessierten ein. Das blaue Logo blitzte allen an jeder Ecke der Stadt entgegen und lud ein, die Kunst im öffentlichen Raum, an besonderen Orten, in Galerien, Museen und Werkstätten zu genießen. Musikalisches in experimenteller Form, als Konzert, in Chören, als Band und in verschiedensten Ensembles ergänzte, umrahmte und begleitete zusammen mit Literaturlesungen das vielfältige Programm, das an mehr als 38 Aktionsorten geboten war. Die Besonderheit im Jahr 2023 lag im Bereich der Kunst im öffentlichen Raum, sowie in der jungen Kunst und im

jungen Design und nicht zuletzt in der Einbeziehung junger Musiker und Musikerinnen der KU Eichstätt Ingolstadt.

Auch bei dieser Auflage werden die Bildbanner und die Kunst im öffentlichen Raum deutlich länger zu sehen sein als „nur“ Ende September. **Der Bewerbungsschluss für alle Kulturschaffenden ist der 31. März 2025. Die Details und Formulare für die Bewerbung (bitte analog und digital abgeben) sind auf der Homepage www.stadtkunsteichstaett.de zu finden.** Nach Bewerbungsschluss sichtet eine Jury alle Einsendungen und wählt bei Bedarf aus.

Ortsteilbegehung in Buchenhüll gut besucht

Verschiedene Themen besprochen



Zahlreiche Menschen kamen zu der letzten Ortsteilbegehung für 2025 mit anschließendem Bürgerdialog nach Buchenhüll. Die Themen waren dabei vielfältig.

Foto: C. Schmidt

Beim gemeinsamen Spaziergang durch den Ortsteil mit Oberbürgermeister Josef Grienberger und den zahlreichen Anwesenden war zunächst der Zustand der Buchenhüller Straßen, der Spielplatz im Ortsteil und das neue Feuerwehrhaus Thema.

Dort fand auch direkt im Anschluss der Bürgerdialog statt. Als Einstieg hatte Grienberger ein paar aktuelle Fakten zum Ortsteil mitgebracht – etwa, dass die älteste Person 91 Jahre alt ist und die jüngste gerade mal 8 Monate und der Altersdurchschnitt leicht über dem der anderen Ortsteile liegt. Dann allerdings ging es an die Fakten zu Projekten im Ortsteil – zum Beispiel zum aktuellen Sachstand zur Windkraftplanung (gibt es in diesem Jahr noch einen Stadtrats-Beschluss), dem Mobilfunkmast (Verhandlungen mit der Telekom laufen), den Radwegen (Planungen dauern an) oder dem weiteren Vorgehen zum alten Feuerwehrhaus. Aber auch aus der Kernstadt hatte der Oberbürgermeister ein paar interessante Neuigkeiten mitgebracht, etwa die erste Bilanz zum neuen STADTVERKEHR mit dem Rufbus für Buchenhüll (läuft gut an). Das Feedback zum „neuen“ Format war auch in Buchenhüll durchwegs positiv. Die ersten Ortsteilbegehungen mit Bürgerdialog 2025 sind schon in Planung, der erste Termin am Seidlkreuz steht bereits (30. Mai 2025), alle anderen werden bald veröffentlicht.

Bürgerdialog zum Thema Starkregen gut besucht

Verschiedene Themen besprochen



Wie kann es weitergehen nach dem Starkregenereignis im September? Das war die Frage, die über dem Abend im Landershofener Feuerwehrhaus stand.

Foto: Stadt Eichstätt

Nach dem Unwetter mit Starkregen, das am 4. September teilweise auch im Ortsteil Landershofen Personen getroffen hat, hat die Stadt Eichstätt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) und der Feuerwehr Landershofen Ende Oktober alle Betroffenen und Interessierten zu einem offenen Bürgerdialog zu diesem Thema einladen.

Unter dem Schlagwort „Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser“ erklärte zunächst Tobias Heckmann, der den Lehrstuhl für Physische Geographie an der KU innehat, Unwetter wie diese und die Ereignisse von Anfang September im Besonderen aus wissenschaftlicher Perspektive. Danach stellte Oberbürgermeister Josef Grienberger in einem kurzen Redebeitrag heraus, wo die Rechte und Pflichten der Stadt Eichstätt, aber auch die der Anwohner/-innen lägen – zum Beispiel, dass das Reinigen von Abflussrinnen und Kanaleinläufen aus der Reinigungsverordnung heraus zu den Pflichten der Grundstückseigentümer/-innen gehört. Ein verstopfter Ablauf kann nämlich sehr schnell zu einer punktuellen Überflutung führen. Besonders interessant für die zahlreichen anwesenden Landershofener/-innen und Interessierten war dann auch die Schilderung vom Landershofener Feuerwehr-Kommandant Thomas Mulinski, der seine Eindrücke und Erfahrungen aus den Einsätzen im Zuge des Starkregenereignisses mitgebracht hatte. Bereits im Vorfeld und auch am Abend selbst waren alle herzlich eingeladen, die Einsatzkarte vom 4. September mit ihren Beobachtungen, Erfahrungen, Fotos und Videos weiter auszubauen.

Ziel des Abends war es, zusammen mit den Bürger/-innen Erkenntnisse für zukünftige Extremwetterereignisse zu gewinnen. Alle gesammelten Erkenntnisse werden jetzt wissenschaftlich ausgewertet und können so einen wertvollen Beitrag zu einem Starkregenschutzkonzept der Stadt leisten. Dafür wird die Stadt Eichstätt in den kommenden Monaten nach dem Bürgerdialog eng mit dem Fach Geographie an der KU zusammenarbeiten.

LAG fördert Kleinprojekte



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Altmühl-Donau feierte am 23. Oktober 2024 ihr 10-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 setzt sich die LAG im Rahmen des LEADER-Programms, unterstützt von Kommunen, Verbänden und Privatpersonen, für die Förderung regionaler Projekte ein. Anlässlich des Jubiläums wurde der Mehrgenerationen-Goldgräberspielplatz beim Schönstattzentrum am Canisiushof in Kasing besichtigt, ein aktuelles Projekt der LAG. Mit mittlerweile 60 Mitgliedern und über 50 umgesetzten Projekten, die mit insgesamt rund 3,3 Millionen Euro gefördert wurden, konnte die LAG die Region nachhaltig stärken, freuten sich der Vorsitzende Benedikt Bauer und LAG-Managerin Susanne Unger. Seit Ende September können wieder Einzelmaßnahmen für den Kleinprojektefonds „Unterstützung Bürgerengagement“ bei der LAG eingereicht werden. Dieser fördert kleinere Vorhaben von Vereinen, Organisationen und losen Gruppierungen unbürokratisch mit Beträgen zwischen 500 und 3.000 Euro, wobei 90 % der zuwendungsfähigen Nettokosten von der LAG übernommen werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der LAG Altmühl-Donau (www.lag-altmuehl-donau.de).

Foto: LAG



**MIETE
MICH!**



Immobilienbörse Eichstätt

Topsanierte Geschäftsfläche wird frei

Ab April 2025 stehen in EG-Lage 110 m² für eine neue Einzelhandels-, Dienstleistungs- oder Büronutzung bereit.

Räumlichkeit: Anzahl Räume: 1 Raum + Nebenfläche, Verkaufs- / Bürofläche: 85 m², WC: 2 WCs mit 4 m²

Mögliche Branchen / Wunschnutzung: Einzelhandel, Büro, sonstige Dienstleistung

Mietpreis: nach Vereinbarung

Adresse: Westenstraße 26



Interessiert? Scannen für mehr Infos und Fotos:

Exkursion zum Thema Schattner



Der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer ist Ende Oktober nach Eichstätt gereist, um sich im Jubiläumsjahr über das Wirken von Karljosef Schattner zu informieren. Bekanntlich wäre der berühmte Architekt, der Eichstätt so entscheidend prägte, in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Zunächst präsentierte Stadtbaumeister Jens Schütte gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen Elisabeth Gabler und Martina Edl die (Architektur-)Geschichte Eichstätts. Danach führte die Leiterin des Domschatz- und Diözesanmuseums Dr. Claudia Grund die Gruppe durch die Sonderausstellung in ihrem Haus „Schattner 100 – Die Kunst der Fuge“ mit Architektur Fotografien von Klaus Kinold, der mit Karljosef Schattner eine langjährige Freundschaft pflegte. Zum Schluss rundete ein Rundgang zu Schattner-Bauten das Programm ab.

Foto: Edl

So funktioniert die neue digitale Friedhofsauskunft

Sie suchen das Grab einer bestimmten Person oder Familie auf einem städtischen Friedhof? Nutzen Sie doch dafür ganz einfach unsere digitale Friedhofsauskunft, die Ihnen genau zeigt, wo das Grab zu finden ist. Das geht mit einem Laptop genauso wie zum Beispiel mit einem Smartphone. Dazu gehen Sie einfach auf <https://www.eichstaett.de/friedhofverwaltung/>, wählen den Friedhof aus, den Sie möchten, suchen im Suchfeld einen Namen oder eine Grabnummer und klicken auf Suchen (Lupensymbol). Der Friedhofsplan zeigt Ihnen mit einer schwarzen Ortsmarkierung an, wo das Grab sich befindet. Wenn Sie zum Beispiel mit einem Handy suchen, können Sie sich zum Grab auch navigieren lassen. Dafür einfach das GPS-Symbol (Kreis mit schwarzem Punkt) anklicken und sich direkt vom aktuellen Standort leiten lassen.



Bäume in Chrastava wachsen



Die Bäume, die eine Eichstätter Delegation rund um Eichstätts Oberbürgermeister Josef Grienberger im Frühjahr 2023 in Chrastava eingepflanzt hat, wachsen prächtig. Diese Nachricht hat uns aus Tschechien erreicht. Die 20 Bäume waren ein Geschenk an die tschechischen Städtepartner zum 20. Geburtstag der Partnerschaft im Jahr 2021 gewesen. Beim Besuch mit der Mittelschule Schottenau 2023 waren die Bäume dann von beiden Bürgermeistern – also gemeinsam mit Michael Canov – eingepflanzt worden (links). Ihnen geht es offenbar prächtig (rechts).

Reise zum Käsefest nach Montbrison



Am ersten Oktoberwochenende war es traditionell wieder soweit, eine kleine Eichstätter Delegation ist nach Montbrison in die französische Partnerstadt zur „Fête de la Fourme“ gereist. Dahinter verbirgt sich die traditionelle, in diesem Jahr schon 62., Feierlichkeit rund um den bekannten Käse der Region. Neben dem Wochenmarkt am Samstag, dem regionalen Markt mit allerlei Köstlichkeiten rund um Fourme und Côtes du Forez und Stadtführungen stand dieses Jahr am Samstagabend auch ein Wettlauf auf dem Festprogramm. Unter dem Motto „Corrida de la Fourme“ liefen Erwachsene und Kinder verschiedene Streckenlängen. Den Höhepunkt bildete wie immer der große Festumzug am Sonntag. Mit dabei waren unter anderem Eichstätts Dritte Bürgermeisterin Martina Edl, der Rektor des Gabrieli-Gymnasiums Christof Neumayr und selbstverständlich der Vorstand des Vereins „Freunde von Montbrison“. Empfangen wurden sie herzlich vom Freundschaftsverein auf französischer Seite und natürlich Montbrisons Bürgermeister Christophe Bazile.

Foto: Freunde von Montbrison e.V.

ANZEIGE

Verleihung der Urkunde „Umweltpakt Bayern“ an Johann Lindner

Gratulation zur erneuten Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern: Landrat Alexander Anetsberger (li.), Kaminkehrermeister Johann Lindner und Rebecca Färber-Engelhardt (Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt).

Foto: Petra Preis, Landkreis Eichstätt

Der Eichstätter Landrat Alexander Anetsberger hat dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger und Kaminkehrermeister Johann Lindner aus Kinding-Haunstetten die Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Umwelt- und Klimapakt Bayern überreicht. Der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, verlieh dem Betrieb unter der Führung von Lindner die Urkunde für dessen Verpflichtung zu einer qualifizierten freiwilligen Umweltleistung, die weit über die rechtlichen Vorgaben hinausgeht. Der Umweltpakt Bayern wurde gemeinsam zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft vereinbart, bayerische Unternehmen leisten darin einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Johann Lindner ist bereits langjähriger Teilnehmer am Umwelt- und Klimapakt Bayern und wird seine qualifizierten freiwilligen Umweltleistungen

nun weitere drei Jahre fortführen, die neue Urkunde erstreckt sich bis einschließlich März 2027. „Ihre qualifizierten freiwilligen Umweltleistungen, wie beispielsweise Ihr nach DIN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem, gehen weit über die rechtlichen Vorgaben hinaus. Dafür gebührt Ihnen Anerkennung und aufrichtiger Dank“, so Landrat Anetsberger bei der Urkundenübergabe. Der Landkreischef würdigte das Engagement und die Initiative des Kaminkehrermeisters, der damit auch weiterhin ein Beispiel für freiwilligen und offensiven Umweltschutz auch für seine Kunden gibt. Umweltpaktteilnehmer seien wichtige Vorbilder vor Ort auf dem Weg zu einem nachhaltigen umweltfreundlichen Bayern, unterstrich Anetsberger.



GROSSE, INNOVATIVE UND MODERNE OFENAUSSTELLUNG

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Telefon 08467.801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag: geschlossen

WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE



ÜBER 80 ÖFEN AUF 160 m²



*Wenn es Sternschnuppen regnet und Wünsche vom Himmel fallen,
wenn kalte Nächte von warmen Lichtern erhellt werden,
wenn Erwachsene sich wieder wie kleine Kinder fühlen
und Hektik und Stress von Liebe und Vorfreude
überdeckt werden, dann ist es höchste Zeit zu sagen: Frohe Weihnachten!*

*Ich möchte mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bei Ihnen bedanken.
Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.*

Ihre Medienberaterin
Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263, E-Mail: ramona.fottner@inmedia-online.de

WAHLHELPER/-INNEN GESUCHT!

Voraussichtlich am 23. Februar 2025 findet die vorgezogene Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Dafür sucht die Stadt Eichstätt freiwillige Wahlhelfer/-innen.

- >>> Für alle Erfahrungsstufen geeignet, Schulungen im Vorfeld (vor Ort und online)
- >>> 50 Euro Aufwandsentschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld)
- >>> Einsatz im Wahllokal oder in einem Briefwahl-Auszählraum



Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung an Heike Oehlke unter E-Mail heike.oehlke@eichstaett.de, unter Telefon 08421/6001.114 oder per Anmeldeformular unter www.eichstaett.de/bundestagswahl2025 (siehe QR-Code).

STADTFÜHRUNGEN

Sonntags

14 - 15 Uhr

Sonntagsführung durch das Jura-Museum (1 Std.)

Zeitreise durch eine 150 Millionen Jahre alte tropische Lagunenlandschaft
Treffpunkt: Eingangsbereich Kasse
kostenlos für Besitzer einer gültigen Eintrittskarte (nicht für Gruppen)
Infos: 08421/4730

8.12., 12.1., 9.2.

14 - 15 Uhr

Zeitreise ins Jura-Meer

Zur Jura-Zeit vor 150 Millionen Jahren war die Region um Eichstätt größtenteils von Meer bedeckt. Wie sah es bei uns damals aus? Welche Tiere lebten hier? Die Führung bietet eine Entdeckerreise zu Archaeopteryx und Co für jede Altersstufe.
Treffpunkt: Eichstätt, Jura-Museum, Museumseingang
Eintritt frei
Infos: 08421/602980

THEMENFÜHRUNGEN

Donnerstag, 26. Dezember

17 - 18:30 Uhr

Eichstätter Weihnacht - Stadtrundgang

„Vom Christkind und der Weihnachtsgans“, 90 min.
Auf den festlich beleuchteten Plätzen und Straßen wird die Geschichte des Weihnachtsfestes erzählt. Die Gäste erfahren woher der Christbaum kommt, seit wann das

Christkind die Geschenke bringt, aber auch von heidnischem Brauchtum, z.B. den Raunächten. Sie hören wie die Eichstätter in früheren Zeiten das Weihnachtsfest erlebten. Und natürlich fehlt das Bestäuben und Erklären einer Weihnachtskrippe nicht.
Treffpunkt: Domplatz - Kriegerdenkmal (Löwensäule)
Erw. 6,- €, Kinder 3,- €
Infos: 08421/6001-400

AUSSTELLUNGEN

20. März - 16. Februar

10 - 16 Uhr, Mo geschlossen, letzter Einlass um 15.15 Uhr

So viel mehr als nur T. rex Sonderausstellung

Die Sonderausstellung „So viel mehr als nur T. rex“ im Jura-Museum zeigt die beeindruckenden Arbeiten des Paläoart-Künstlers Joshua Knüppe.
Ort: Jura-Museum Eichstätt
In der Eintrittskarte des Jura-Museums enthalten.
Infos: 08421/4730

4. November - 31. Dezember 2024

Mo-Fr von 9-12 und 14-18 Uhr

Hoffnungsträger

Konrad Risch - Skulpturen und Drucke



Ort: Buchhandlung Cebulla
Eintritt frei
Infos: 08421/4885

10. November - 22. Dezember 2024

Freitag: 14 - 18 Uhr, Sonntag: 14 - 18 Uhr, oder nach Vereinbarung, 08421-935484

Neue Arbeiten aus Frankreich

Die Ausstellung zeigt die letzten Arbeiten von Shoshanna Ahart und Andreas Karlstetter, die während ihres Aufenthaltes im Sommer 2024 in der internationalen Künstlerkolonie La Porte Peinte, Noyers, Frankreich entstanden sind.

Ort: Galerie im Ahart Atelier
Eintritt frei
Infos: 08421/935484

5. - 24. Dezember 2024

Mo bis Do: 14 - 17 Uhr, Mo bis Fr: 9 - 12 Uhr

Weihnachtskarten Fersch

Ort: Ehemalige Klosterkirche Notre Dame du Sacré Coeur
Eintritt frei
Infos: 08406/1088

6. - 24. Dezember 2024

Mi bis Fr: 16 - 18 Uhr, Sa und So, Feiertag: 11 - 13 Uhr, Präsentation des Jahresdruckes 6.12.24 um 18 Uhr, Druckdemonstration und Künstlergespräch Sa. 7.12.24 von 14-18 Uhr

„Barock trifft Moderne“
JAHRESDRUCK 2024 von Li Portenlänger



Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt und Lithographisches Kabinett
Eintritt frei
Infos: 08421/2588

Samstag, 7. Dezember

14 - 18 Uhr

Offene Werkstatt

mit Li Portenlänger



Ort: Lithographie-Werkstatt Eichstätt und Lithographisches Kabinett
Eintritt frei
Infos: 08421/2588

7. - 9. Februar

11 - 19 Uhr

Ausstellung Alessandro Serafini

Mirko Malle - Alessandro Serafini

Ort: ehem. Johanniskirche, Johanniskirche
Eintritt frei
Infos: 08421/904660



REGELMÄSSIG

Freitags

16 - 18 Uhr, auch in der Ferienzeit

„MalKids“ – jeden Freitag

Malwerkstatt für Kinder



Für Kinder ab 5 Jahren.
Treffpunkt: Webergasse 1
Erw. 15,- €, zuzügl. Verbrauchsmaterial, Anmeldung bei Susanne Olzem, Email: info@atelier-allesgemalt.de, mobil: 0176/40575200
Infos: 0176/40575200

7. Dezember - 4. Januar

7 - 12:30 Uhr

Eichstätter Wochenmarkt

Frisch und regional
Regionale Qualität und
Frische. Ab dem 30.11.
wieder auf dem Marktplatz.
Ort: Altstadt
Infos: 08421/6001-160

Mittwochs

18 - 20 Uhr, mittwochs, auch
in der Ferienzeit

'Bildidee' - immer mittwochs

Malwerkstatt für Erwachsene



Treffpunkt: Webergasse 1
Erw. 15,- €, Anmeldung bei
Susanne Olzem, Email:
info@atelier-allesgemalt.de,
mobil: 0176/40575200
Infos: 0176/40575200

EINZELVERANSTALTUNGEN

29. November -

20. Dezember 2024

Zu den jeweiligen Öffnungs-
zeiten.

„Eichstatt kocht ... zur Adventszeit“

Festlich genießen und
entspannen



Viele empfinden die Advents-
zeit als stressig und gänzlich
unentspannt. Die Eichstätter
Genuss-Wirte der Gemein-
schaftsaktion „Eichstatt
kocht...“ bilden hierzu einen
Gegenpol. Lassen Sie sich
verwöhnen und genießen Sie
zur Adventszeit passende
Leckereien.
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Freitag, 6. Dezember

20:15 Uhr

Abendsegen der Dommusik

Adventsserenade



Sing mit! Adventsserenade mit
dem Domchor und Projekt-
sängerInnen.

Ort: Dom zu Eichstatt
Infos: 08421/50861

6. - 8. Dezember 2024

Freitag: 16 - 20 Uhr, Samstag:
13 - 20 Uhr, Sonntag: 13 -
20 Uhr, Öffnungszeiten der
Marktbuden. Programm bis
ca. 22 Uhr

**Advents- und
Weihnachtsmarkt Eichstatt**
an den ersten drei Advents-
wochenenden



Ort: Domplatz
Eintritt frei
Infos: 08421/6001-400

Samstag, 7. Dezember

14 - 17 Uhr

Alle Jahre wieder...

Weihnachtliches Basteln unter
der Kuppel



Ort: Informationszentrum
Naturpark Altmühltal, Kuppel-
raum der Klosterkirche
Es fallen Materilakosten an!
Infos: 08421/9876-0

Dienstag, 10. Dezember

Dienstag, Donnerstag: 9 - 13
Uhr, Mittwoch: 15 - 18 Uhr

Beratungstermine zur Existenzgründung

IHK und Aktivsenioren beraten
im Landratsamt
Ort: Landratsamt Eichstatt
Infos: 08421/70-273

Dienstag, 10. Dezember

20 Uhr

Gloria

KDFB Frauenfilmabend



Ort: Filmstudio im Alten
Stadttheater
KDFB-Mitglieder mit Ausweis
erhalten Ermäßigung
Infos: 08421/50-674

Mittwoch, 11. Dezember

15:15 Uhr

Kinonachmittag

„Aktive Senioren“ beim
Malteser Hilfsdienst Eichstatt



Ort: Filmstudio im Alten
Stadttheater
Erw. 8,- €
Infos: 08421/9807-22

Donnerstag, 12. Dezember

19:30 Uhr, Einlass 19 Uhr

Weihnachtskonzert

Ensembles der Katholischen
Universität Eichstatt-Ingolstadt



Ort: Katholische Universität
Eichstatt-Ingolstadt, Aula der
Universität
Eintritt frei
Infos: 08421/93-21322

Freitag, 13. Dezember

17 Uhr

Advent im Dom

Eichstätter Grundschulkinder
singen



Advent im Dom – Eichstätter
Grundschulkinder singen.
Ort: Dom zu Eichstatt
Infos: 08421/50861

Freitag, 13. Dezember

19 - 22 Uhr

Allgäu 6

Auftakt 40 Jahre Stadtkapelle
Eichstatt



Ort: Altes Stadttheater
Eichstatt, Festsaal
Erw. 24,- €, Kinder 20,- €,
Es gibt zwei Kategorien
Infos: 0175/1660281

Sonntag, 15. Dezember

17 Uhr

Weihnachtskonzert im Dom



Weihnachtskonzert im Dom.
Ort: Dom zu Eichstatt
Erw. 15,- €, Kinder 10,- €
Infos: 08421/50861

Sonntag, 15. Dezember

19 - 21:30 Uhr,
Einlass: 17:45 Uhr

Cordes y Butons, Termin
eine weihnachtlich
musikalische Reise



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus
und Kleinkunst, Saal
Erw. 21,- €, Kinder 19,- €,
Schüler 19,- €
Infos: 08421/904716

Montag, 16. Dezember

18 Uhr, c.t.

Konflikte zwischen Ost und West in der Antike

Altertumswissenschaftliches
Forschungskolloquium im
WiSe 24/25



Treffpunkt: Raum UA-030
Eintritt frei
Infos: 08421/931594

Montag, 16. Dezember

20 Uhr

Liederabend

Die Mezzosopranistin Merit Ostermann singt Liedervon Franz Schubert, Gustav Mahler und Antonín Dvorák. Am Klavier begleitet Uwe Sochaczewsky. Merit Ostermann, Uwe Sochaczewsky.

Ort: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Holzsaal
Eintritt frei
Infos: 08421/93-21322

Mittwoch, 18. Dezember und Mittwoch, 29. Januar

12:15 - 12:45 Uhr

Musikalische Atempause am Mittwoch

Konzerte & Ensembles der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt



Treffpunkt: Foyer
Eintritt frei
Infos: 08421/93-21322

Samstag, 21. Dezember

16 - 17 Uhr, Einlass 15.30 Uhr

Traditionelle Serenade in der Frauenbergkapelle

Ort: Frauenbergkapelle
Spenden werden erbeten
Infos: 0151/53704900

Sonntag, 22. Dezember

19 - 22 Uhr,
Einlass: 17:45 Uhr

Willy Michl

ISARINDIANER WEIHNACHT



Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus und Kleinkunst, Saal
Erw. 29,- €, Eine Ermässigung von 2 Euro für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte werden gegen Vorlage des Ausweises an der Abendkasse zurückgezahlt.
Infos: 08421/904716

Samstag, 28. Dezember

17 Uhr

Carol singing

Weihnachts-Mitsingkonzert



Weihnachtliche Lieder zum Mitsingen sowie zum Zurücklehnen und Genießen.
Ort: Dom zu Eichstätt
Infos: 08421/50861

Dienstag, 31. Dezember

19 - 20:30 Uhr

Festliche Musik zum

Jahreswechsel

Eichstätter Seminarkonzerte



Familienmusik Harrer Möckelohrer Turmbläser Michael Wohner, verbindende Worte Rudolf Pscherer, Orgel.
Ort: Schutzengelkirche
Erw. 12,- €, Kinder 10,- €, Karten an der Abendkasse
Infos: 08421/5338

Donnerstag, 16. Januar

20 Uhr

Das süße Leben

Akzente Filmreihe
Ort: Filmstudio im Alten Stadttheater
Infos: 08421/4473

Donnerstag, 16. Januar

22 Uhr

Late Night

Konzerte & Ensembles der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
Treffpunkt: Foyer, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt
Eintritt frei
Infos: 08421/93-21322

Freitag, 17. Januar

19 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr,
Freie Platzwahl

Neujahrskonzert des Polizeiorchesters Bayern in Eichstätt



Die alljährliche Neujahrstournee des Polizeiorchesters Bayern steht 2025 unter dem Motto „Mit Schwung und Dolce Vita ins neue Jahr“. Ort: Bayerische Bereitschaftspolizei
Erw. 20,- €, Kinder 10,- €, Abendkasse 23 Euro (ermäßigt 11 Euro). Vorverkauf ab 25.11.2024, der Reinerlös dieses Konzertes kommt einem kulturellen Zweck zugute.
Infos: 08421/8009-1113

Sonntag, 19. Januar

17 Uhr

Neujahrskonzert

„Sechs X Brass“



Neujahrskonzert des Ensemble Classique.
Ort: Dom zu Eichstätt
Erw. 20,- €, Kinder 15,- €
Infos: 08421/50861

Montag, 20. Januar

18 Uhr, c.t.

Konflikte zwischen Ost und West in der Antike

Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium im WiSe 24/25
Treffpunkt: Raum UA-030
Eintritt frei
Infos: 08421/931594

Donnerstag, 23. Januar

20 Uhr

Klangreise

Ensembles live in concert
Kleine Ensembles der KU Organisation: Prof. Dr. Kathrin Schlemmer.
Ort: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Campus
Eintritt frei
Infos: 08421/9321322

Freitag, 24. Januar

19:30 Uhr

Giovanni Battista Pergolesi: „Stabat mater“

Konzert im Rahmen der Karfreitagstagung der KU
Jugendkantorei singt Pergolesi „Stabat mater“.
Ort: Dom zu Eichstätt
Infos: 08421/50861

Sonntag, 26. Januar

ganztags

Trachtenfest in Eichstätt

104jähriges Vereinsjubiläum
Trachtenverein D' Altmühler Eichstätt 100 Jahre Donaugau-Trachtenverband



Am 26. Januar 2025 findet die Auftaktveranstaltung in der ehemaligen Johanneskirche in Eichstätt statt.
Ort: ehem. Johanniskirche
Infos: 0173/2332350

Sonntag, 26. Januar

16 Uhr

Kinderkonzert

Sinfonieorchester



Ort: Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt, Aula der
Universität
Eintritt frei
Infos: 8421/93-21322

Montag, 27. Januar

18 Uhr, c.t.

Konflikte zwischen Ost und West in der Antike

Altertumswissenschaftliches
Forschungskolloquium im
WiSe 24/25

Treffpunkt: Raum UA-030

Eintritt frei

Infos: 08421/931594

**Mittwoch, 18. Dezember und
Mittwoch, 29. Januar**

12:15 - 12:45 Uhr

**Musikalische Atempause am
Mittwoch**

Konzerte & Ensembles der
Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Treffpunkt: Foyer

Eintritt frei

Infos: 08421/93-21322

Mittwoch, 29. Januar

20 Uhr

Sinfoniekonzert

Konzerte & Ensembles der
Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt

Ort: Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt, Aula der
Universität

Erw. 7,- €, Kinder 5,- €

Infos: 08421/93-21322

Donnerstag, 30. Januar

19:30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

**Ein halbes Jahr durchs Land
der Kiwis**

Ein Reisevortrag von Heiko Beyer



Reisevortrag über ein halbes Jahr

voller Freiheit in Neuseeland.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus
und Kleinkunst, Saal

Erw. 15,- €, Abendkasse

15,- €; Vorverkauf über
eventim.de und nurkurznach-
kathmandu.de: 13,- € zzgl.

Vorverkaufsgebühr;

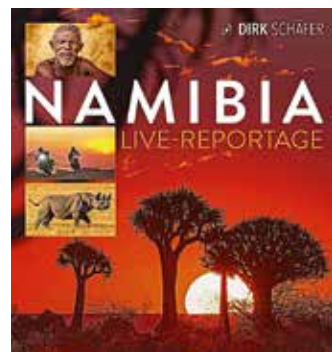
Infos: 08422/1680

Freitag, 31. Januar

19:30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Namibia

Eine Motorradreise von Dirk
Schäfer



Reisevortrag über einen
Roadtrip durch Namibia.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus
und Kleinkunst, Saal

Erw. 15,- €, Abendkasse

15,- ; Vorverkauf über
eventim.de und nurkurznach-
kathmandu.de: 13,- € zzgl.

Vorverkaufsgebühr;

Infos: 08422/1680

Samstag, 1. Februar

19:30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Seitenstraße der Seidenstraße

Ein Fahrradabenteuer von
Thomas Schenker



Reisevortrag über ein Fahrrad-
abenteuer vom Bodensee
nach China.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus
und Kleinkunst, Saal

Erw. 15,- €, Abendkasse

15,- €; Vorverkauf über
eventim.de und nurkurznach-
kathmandu.de: 13,- € zzgl.

Vorverkaufsgebühr;

Infos: 08422/1680

Mittwoch, 5. Februar

19:30 Uhr

Semesterschlusskonzert

Konzerte & Ensembles der
Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt



Ort: Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt, Aula der
Universität

Eintritt frei

Infos: 08421/93-21322

Donnerstag, 13. Februar

20 Uhr

Was uns hält

Akzente Filmreihe



Ort: Filmstudio im Alten
Stadttheater

Infos: 08421/4473

Freitag, 14. Februar

20:15 Uhr

Abendsegen der Dommusik

Musik und Segen



Musik und Segen der Jugend-
kantorei am Eichstätt Dom.

Ort: Dom zu Eichstätt

Infos: 08421/50861

Samstag, 22. Februar

19:30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Nur kurz nach Kathmandu

**- mit dem Motorrad zum
höchsten Berg der Erde**

Peter Schuster



Eine spannende Multivisions-
show unter dem Titel „Nur
kurz nach Kathmandu“.

Ort: Zum Gutmann, Wirtshaus
und Kleinkunst, Saal

Erw. 15,- €, Kinder 12,- €,

Abendkasse Euro15: Vorver-
kauf über eventim.de und

nurkurznachkathmandu.de:

Euro13 zzgl. Vorverkaufsge-
bühr; Ermäßigung nur an der
Abendkasse;

Infos: 08422/1680

13. - 15. Dezember 2024

Freitag: 16 - 20 Uhr, Samstag:

13 - 20 Uhr, Sonntag: 13 - 20

Uhr, Programm bis ca. 22 Uhr

**Advents- und
Weihnachtsmarkt Eichstätt**



Ort: Domplatz

13. - 15. Dezember 2024

Freitag: 16 - 20 Uhr,

Samstag: 13 - 20 Uhr,

Sonntag: 13 - 20 Uhr,

Programm bis ca. 22 Uhr

**Advents- und
Weihnachtsmarkt Eichstätt**

Ort: Domplatz



Ambulante Seniorenbetreuung Oliver Beer

*Wir möchten uns hiermit bei unseren
Stammkunden, Patienten, Senioren
und Angehörigen herzlichst für die gute
Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken
und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest!*

Ihr Team

Info unter:

Mobil: 01 72/9 34 43 12 Zieglerstr. 10 A
Telefon: 0 84 21/9 37 83 82 85111 Pietenfeld
www.asb-oliverbeer.de oliverbeer73@gmx.de



Wolfgang Männer Bestattungsinstitut

alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge
24h Rundumbetreuung • alle Friedhöfe

24h Telefon: 08421 936600

www.wolfgang-maenner.de



Eichstätt • Bahnhofplatz 14
Ingolstadt • Unterhaunstädter Weg 17



weitere Filialen in: Manching • Neustadt
Reichertshofen • Kösching • Vohburg • Kelheim
Gaimersheim • Abensberg • Siegenburg

ORIGINAL - Familientradition seit 1968

Advent, Advent, Wechsel verpennt?

Bei gestiegenen
Beiträgen Ihrer Kfz-
Versicherung können
Sie noch **innerhalb eines
Monats** nach Erhalt der
Rechnung **zur günstigen
HUK-COBURG wechseln.**

Wir beraten Sie gerne!



**Kundendienstbüro
Melanie Kobell**

Pfahlstr. 18
85072 Eichstätt
Tel. 08421 6089264
melanie.kobell@HUKvm.de



Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen
eine schöne Advents- und
Weihnachtszeit
und im neuen Jahr
viel Glück und Gesundheit.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Wo beginnt krankhaftes Übergewicht?

Bei einem Body-Mass-Index (BMI) von 35 kg/m² liegt schon eine behandlungsbedürftige Adipositas Grad 2 vor. Dieser Wert ist z.B. bei einer Körpergröße von 1,80 m und einem Gewicht von 115 kg erreicht.

Wie helfen wir Ihnen?

Zunächst durchlaufen Sie ein halbes Jahr lang

- Ernährungstherapie
- Bewegungstherapie (2-3 Std./Woche)
- Verhaltenstherapie bei höhergradigen Essstörungen

Bei BMI ab 50 kg/m² entfällt die Bewegungstherapie

Wenn eine Operation notwendig ist, stimmen wir die Behandlungsverfahren individuell auf Sie ab

- Schlauchmagen-Operation = Sleeve resection
- Roux-Y-Magenbypass
- Mini-/Monobypass = Omega-Loop-Magenbypass

www.kna-online.de



Ihre Ansprechpartner

Claudia Plesnar
Chefärztin Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. med. Christian Reetz
Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Schwerpunkt Adipositaschirurgie

Adipositas-Sprechstunde
Tel 08421 / 601-5303

Wenn die Temperaturen fallen und alles funkelt und leuchtet ...

... bist du vielleicht bei *regineering* gelandet. Wir entwickeln und bauen Klimakammern, schweißen, schrauben und verkabeln, dass die Funken fliegen und freuen uns am Ende über die glänzenden Ergebnisse.

Ob Labore oder Hightech-Gebäude – wir realisieren maßgeschneiderte Lösungen für Auftraggeber aus Wissenschaft und Forschung und arbeiten an innovativen Konzepten für nachhaltige Energie.



*Wir wünschen funkelnde Weihnachtsfeiertage
und ein erfolgreiches neues Jahr voller leuchtender Momente!*

regineering GmbH
Am Dörrenhof 13a
85131 Preith

Instagram: [regineering_gmbh](https://www.instagram.com/regineering_gmbh)
Website: regineering.com

